

EDITORIAL



Erlebnisse für 9 Euro

Liebe Eltern,

vor kurzem hatten wir Freunde aus Köln zu Besuch. Wie immer kamen sie mit dem Zug. Dieses Mal hatte ihre Fahrt zwar etwas länger gedauert, aber sie hatten wesentlich mehr Spaß als sonst. Denn dieses Mal führte die Reise mit dem Regionalzug entlang des Rheins, statt durch die vielen Tunnel, die sie sonst mit dem ICE durchrasen. Das Neun-Euro-Ticket hat ihnen dieses Vergnügen beschert und da sie ein Jahresticket bei den Kölner Verkehrsbetrieben haben, fuhren sie quasi umsonst. Doch nicht nur die schöne Landschaft begeisterte sie, sondern vor allem die tolle Stimmung in den Zügen (sie mussten einmal umsteigen). Viele Familien mit Kindern aus allen Altersstufen waren im Zug. Es wurde gespielt, gelacht, auch mal geweint und getröstet. Und alle Mitreisenden (auch die ohne Kinder) wurden von der Fröhlichkeit angesteckt. Ungezwungen erzählten die Kinder ihren Sitznachbarinnen und -nachbarn, woher sie kämen und wohin die Reise gehen sollte. Dass die Züge etwas voller waren, störte unsere Freunde nicht.

Sie kamen auch mit einigen der Eltern ins Gespräch, das Neun-Euro-Ticket bietet ihnen, so erzählten sie, endlich die Möglichkeit

zu Ausflügen, die sie sich bisher mit mehreren Kindern nicht so oft leisten konnten. Die beiden Kinder hätten sowieso ihre Schüler-Monatskarten und die Eltern bekommen den ÖPNV von ihren Arbeitgebern bezahlt. Eine der Familien fuhr in die Eifel und war die Woche davor auf der Lorelei. Im zweiten Zug nutzte eine Familie mit Zwillingen und einer älteren Tochter das günstige Ticket für eine Fahrt in den Pfälzer Wald und in den Ferien wollen sie mehrere Ausflüge in den Schwarzwald machen.

Das Neun-Euro-Ticket hilft also vielen Familien, sich vom Alltag zu erholen und mit gemeinsamen Erlebnissen das Familienleben zu bereichern. Es ist zu hoffen, dass auch nach Auslaufen des Angebots Ende August eine günstige und unkomplizierte Lösung für den Nahverkehr in ganz Deutschland gefunden wird. Mehrere Vorschläge liegen für bundesweit gültige Tickets auf dem Tisch: Von der 69-Euro-Monatskarte über das 365-Euro-Jahresticket bis hin zu einer Verlängerung des Neun-Euro-Tickets zum Jahresende. Einzig Bundesverkehrsminister Wissing (FDP) zögert noch, er prüfe noch, heißt es. Vielleicht sollte er mal eine längere Fahrt mit einem

Nahverkehrszug unternehmen und sich von der Stimmung anstecken lassen. Eventuell erkennt er dann, was günstiger Nahverkehr für Familien - und Menschen allgemein - mit wenig Geld bedeutet.

Bis dahin mein Tipp: Wenn Sie es noch nicht getan haben, probieren Sie es einmal aus. Nutzen Sie den derzeit günstigen Nahverkehr mit Ihrer Familie. Reiseziele finden Sie in diesem Heft vor allem ab Seite 12. Weitere Ausflüge posten wir den ganzen August in unseren Social-Media-Kanälen.

Schöne Ferien mit vielen Familienerlebnissen

wünscht Ihnen die gesamte
Luftballon-Redaktion
und Ihr

Academy for Kids

Geburtstage

Für Bambinis oder Ü6 –
Deinen Tag in der Halle
mit Freunden feiern.

**FREESTYLE
ACADEMY
STUTTGART**

Flying Ants

Jeden Sonntag von 9:30 bis
12 Uhr gehört die Halle den
Kleinsten.
Eltern und Kinder können
zusammen die ganze Halle
nutzen und gemeinsam Spaß
an der Bewegung haben.
Die Snack-Bar bietet Kaffee,
Getränke und Frühstück für
Begleitpersonen.

Summer Academy

Feriencamps

Mehrtägige Camps mit
unseren Coaches und
die ganze Halle
nur für euch.

Beach Area

Unser Outdoor-Bereich
mit Beach-Volleyball,
Spikeball, Open Airs,
Chill Lounge uvm.
inklusive Kleinkinder-
bereich

Gruppenangebote

(Schulen, Firmen, Vereine, Events,
usw.) auf Anfrage möglich.



7

Waldbaden für Familien



12

Herausforderung Erziehung

Titelthema:
Herausforderung Erziehung

Konflikte gewaltfrei zu lösen, scheint in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Wie Konflikte fair gelöst werden können, lernen Kinder von ihren Bindungspersonen. In der Regel sind das die Eltern, aber auch Großeltern oder Erzieher und Erzieherinnen haben Einfluss auf die Entwicklung sozialer Kompetenzen.



18

Kultur: Interview mit Brigitte Dethier vom JES

Inhalt

Aktuell

- Berufscoaching gefährdet 5
- Aus dem Kinderbüro: Kinder engagieren sich für Umwelt und Natur 6
- Vorsicht bei Zecken 6
- Hilfe bei Zwangsheirat - Beratungsstelle YASEMIN 6
- Waldbaden für Familien 7

Dies & Das

JOBE-Messe

- Die Stadt Stuttgart startet Stipendienprogramm 8

Luftikus

- Die kunterbunte Kinderzeitung 9



Herausforderung Erziehung

- Titelthema:** Das ist meins! 12
- Wie Kinder lernen, Konflikte zu lösen 12
- Du machst mich nicht irre - Umgang mit schwierigem Verhalten 14
- It's my Body - Kinder entdecken ihren Körper 16

Kultur

- Neue Spielzeit in der WLB Esslingen 17
- Im Gespräch mit Brigitte Dethier, der scheidenden Intendantin des Kinder- und Jugendtheaters JES Stuttgart 18

Kultursplitter

20

Ausflug des Monats

- Besuch im Ravensburger Spieleland 21

Hurra Ferien

- Ab in den See - Baden in freier Natur 23
- Tipps für Unternehmungslustige 24
- Entdeckerferien 26
- Für Neugierige - Ferien im Museum 28

Veranstaltungskalender

- Ausstellungen 31
- Tageskalender August 31
- Impressum 46

Kurse, Beratung, Treffpunkte

- Branchenverzeichnis 48

Suche & Finde

- Kleinanzeigen 49



21

Ausflug des Monats



22

Hurra Ferien!

Titelthema: Hurra Ferien

Die Sonne lacht, es ist heiß. Die beste Gelegenheit für einen Ausflug an den Badensee. Rund um Stuttgart gibt es einige Gewässer mit sehr guter Wasserqualität, mit schönen Wiesen zum Ausruhen, Spielflächen zum Toben und sogar Strände zum Buddeln.



31

Veranstaltungen August

Berufscoaching gefährdet

Unterstützung des Landes bei Ausbildungsbegleitung läuft ab

von Borjana Zamani und Sabine Rees

Schüler, die Schwierigkeiten haben, ihren Schulabschluss zu schaffen und einen Ausbildungsplatz zu bekommen, konnten bis jetzt persönliches Berufscoaching, die Berufseinstiegsbegleitung, erhalten. Nun will das Land diese nicht mehr finanzieren und setzt stattdessen auf eine berufliche Orientierungswoche.

Seit 2009 gab es an Hauptschulen, Werkreal- und Gemeinschaftsschulen die Möglichkeit, schwache Schülerinnen und Schüler individuell beim Übergang von der Schule in eine Ausbildung zu unterstützen. Dazu gehörte beispielsweise Unterstützung beim Erreichen des Schulabschlusses, bei der beruflichen Orientierung, der Ausbildungsplatzsuche, aber auch Begleitung in der ersten Zeit der Ausbildung. Pro Jahrgang haben etwa 2600 Schülerinnen und Schüler teilgenommen.

Als der Bund 2019 aus der Finanzierung dieses Erfolgsprojektes ausstieg, sah das Land noch die Notwendigkeit, dieses „wertvolle Angebot“ weiter zu finanzieren, „mit dem wir vielen Jugendlichen helfen können, in eine Ausbildung zu kommen, die das allein nicht schaffen würden“, so die damalige Kultusministerin Susanne Eisenmann. Die Finanzierung erfolgte zu 25 Prozent aus Landesmitteln, zu 25 Prozent aus Mitteln finanzierender Dritter (in der Regel Kommunen) und zu 50 Prozent durch die Bundesagentur für Arbeit.

Das Land hat jetzt entschieden, sich an der Ausschreibung neuer Kohorten im aktuellen Jahr nicht zu beteiligen. Es hieß vom Kultusministerium: „Schülerinnen und Schüler, die nicht in finanzstarken Kommunen leben, können nicht von diesem Angebot profitieren, was zu einer Ungleichbehandlung der Schülerinnen und Schüler führt.“ Das Land möchte aber die Bildungsgerechtigkeit stärken und konzentrierte seine Maßnahmen deshalb auf Angebote, die allen Schülerinnen und Schülern bzw. benachteiligten Schülerinnen und Schülern zugutekommen können, erklärt Fabian Schmidt von der Pressestelle. Außerdem sei die berufliche Orientierung Aufgabe der Lehrkräfte. Letztere finden das bisherige Programm sinnvoll und befürchten, selber eine intensivere Betreuung nicht leisten zu können.

Nun möchte das Land die berufliche Orientierung (BO) durch eine andere Initiative verstärken: „BO – durchstarten!“, die im Juli mit einer Woche der Berufsorientierung „Fünf Tage - fünf Betriebe“ begonnen hat und auch im neuen Schuljahr andauert. Auch sie soll Berufsfelder vorstellen und Chancen auf Berufspraktika und Ausbildungsstellen bieten.

BO-durchstarten!: www.bo-bw.de

Aktuelle Entwicklung: Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Stuttgart hat sich inzwischen dafür ausgesprochen, das Berufscoaching weiter zu fördern.



Never change a running system

Kommentar von Sabine Rees



Kein Tag vergeht, ohne die Hilferufe aus dem Handwerk, dem Sozialbereich, dem Handel, der Gastronomie und der Industrie: Tausende von Lehrstellen, die jedes Jahr nicht besetzt werden können.

Der Fachkräftemangel wächst und wächst. Viele Betriebe können in der jetzigen Form nicht mehr existieren, da ihnen Personal fehlt. Auf der anderen Seite die Schülerinnen und Schüler, die „auf der Straße sitzen“, weil sie ihren Schulabschluss nicht geschafft haben, damit keine Chancen auf eine qualifizierte Ausbildung haben beziehungsweise beim Beginn einer Ausbildung Probleme haben, diese durchzuhalten.

Hier setzte das persönliche Berufscoaching an, bei dem Schülerinnen und Schüler über einen längeren Zeitraum individuell betreut wurden und so viele in die Lage versetzt wurden, eine Ausbildung zu beginnen und durchzustehen.

Nun zieht sich nach dem Bund auch das Land aus der Verantwortung und beginnt aber zeitgleich ein neues Programm, das anscheinend viel besser sein soll, da nun alle Kommunen davon profitieren können. Aber wie sollen allen Ernstes „fünf Tage“ reichen, um eine individuelle Betreuung über mehrere Monate zu ersetzen?



FAMILIENPFLEGE UND
HAUSHALTSHILFE
IM STADTGEBIET STUTTGART

RUFEN SIE
UNS AN:
0711 2865095



KATHOLISCHE FAMILIENPFLEGE STUTTGART e.V.

Katharinenstraße 2b | 70182 Stuttgart
www.familienpflege-stuttgart.de

Den Menschen sehen.

„SCHULE neu gedacht

Mit allen Sinnen lernen und die Inklusion im Blick im Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum Sehen mit Internat. Das heißt gemeinsamer Unterricht für Kinder mit und ohne Sehbeeinträchtigung, in kleinen Klassen, individueller Förderung und Betreuung von der Grund- bis zur Sekundarstufe 1, für Schulanfänger und Quereinsteiger.

Betty-Hirsch-Schulzentrum
Telefon 0711-6564-235
betty-hirsch-schule-2.de

 Nikolauspflanze



Zum Thema Umwelt und Natur engagieren sich Kinder

Die Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart, Maria Haller-Kindler, bezieht Stellung im Luftballon

Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser,

rund 100 Stuttgarter Kinder, Begleitpersonen und Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Stadtverwaltung haben sich am 14. Juli zur Stuttgarter Kinderversammlung getroffen. Sie vertraten 15 Mitmischgruppen aus der ganzen Stadt, die seit Herbst Projekte und Forderungen an die Stadtverwaltung erarbeitet haben. Im Garten der VHS-Ökostation haben die Kinder Fachleuten aus der Verwaltung sowie dem Gemeinderat ihre Ideen in den Bereichen Artenvielfalt, Tierschutz, Müllentsorgung und –vermeidung vorgestellt.

Die Kinder beschäftigten sich beispielsweise mit der Frage, wie Insekten und andere Tiere in der Stadt gut leben oder wie mehr Grünflächen in ihrem Umfeld entstehen können. Mehrere Mitmischgruppen stellten Anträge zu den Themen **Müllvermeidung**, insbesondere Plastikmüll, sowie Mülltrennung.

Alle Gruppen haben bereits Rückmeldungen aus der Stadtverwaltung erhalten, erste Gesprächstermine und Ortsbegehungen wurden vereinbart und Umsetzungsmöglichkeiten werden geprüft.

Zwei Projekte konnten sogar bereits durchgeführt werden. So hat etwa die Schwabschule in Zusammenarbeit mit dem Amt für Umweltschutz **Nistkästen** angefertigt, die in der Kinderwildnis im Stuttgarter Westen angebracht werden. Der Kinder- und Jugendtreff Münster hat in Zusammenarbeit mit der Bezirksvorsteherin sowie verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung eine Blühwiese samt **Insektenhotel** angelegt. Die Umsetzung der Projekte wird in diesem Jahr von der Allianz Umweltstiftung aus dem Preisgeld des Deutschen Nachhaltigkeitspreises, den die Stadt Stuttgart erhalten hat, unterstützt.

Das Thema der Kinderversammlung wird von Kindern selber in einer stadtweiten Abstimmung jedes Jahr neu gewählt. Für 2023 hat das Thema „Spiel, Freizeit und Kultur für Kinder“ die meisten Stimmen erhalten. Ich bin jetzt schon gespannt auf die neue Runde und begeistert, wie engagiert Kinder ihr Recht auf Beteiligung wahrnehmen.

Details zur Kinderversammlung finden sich unter www.stuttgart.de/kinderversammlung

Herzliche Grüße
Maria Haller-Kindler

Wer Kontakt zum Kinderbüro aufnehmen möchte, kann dies unter Telefon 0711-216-59700 oder per Mail unter poststelle.kinderbuero@stuttgart.de tun.



Vorsicht bei Zecken

Baden-Württemberg ist FSME-Risikogebiet



Zecken verstecken sich gerne im Fell von Tieren oder zwischen den Haaren bei Menschen.

von Borjana Zamani

Im Jahr 2021 wurden bundesweit insgesamt 390 FSME-Erkrankungen übermittelt. Diese Zahl ist niedriger als der Rekordwert im Vorjahr, als es 712 FSME-Fälle gab. Dennoch gibt es keine Entwarnung.

Die sogenannte Früh-Sommer Meningitis (FSME) wird durch Zeckenbisse übertragen. Die relativ hohen Zahlen könnten damit zusammenhängen, dass sich die Menschen durch die Pandemie viel mehr im Freien aufgehalten haben. Laut Robert-Koch Institut besteht ein Risiko für eine FSME-Infektion vor allem in Bayern und Baden-Württemberg, in Südhessen, im südöstlichen Thüringen und in Sachsen. Einzelne Risikogebiete befinden sich zudem in Mittelhessen, im Saarland, in Rheinland-Pfalz und in Niedersachsen.

Es gibt keine spezifische Therapie gegen FSME,

lediglich die Symptome können behandelt werden. Daher ist eine mehrfache Schutzimpfung gegen eine FSME-Erkrankung vor allem für Menschen, die sich viel im Freien aufhalten, wichtig. Sie darf in der Regel gleichzeitig mit COVID-19-Impfstoffen eingesetzt werden. Ob dies sinnvoll ist, sollte jedoch der Arzt für jeden individuell entscheiden, rät die Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung.

Selbst geschlossene Kleidung und festes Schuhwerk bieten keinen sicheren Schutz im Freien. Auch insektenabweisende Mittel geben keine Garantie. Nach einem Aufenthalt in einem Zeckengebiet sollte der Körper sorgfältig untersucht werden und beim Entfernen darauf geachtet werden, dass die Zecke nicht abreißt.

Häufige Fragen werden unter dem Suchbegriff „Zecke“ auf den Seiten: www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de sowie www.rki.de beantwortet. Dort gibt es auch Infos zur Borreliose, der zweiten durch Zecken übertragenen Erkrankung.

„In den Ferien heiraten?“

Hilfe bei Zwangsheirat

von Borjana Zamani

Gerade in den Sommerferien werden auch hierzulande junge Frauen von ihren Familien in ihre Herkunftsländer gebracht und zwangsverheiratet. Die Frauenrecht-Organisation Terre des Femmes berichtet über 1.847 Fälle (2021) an deutschen Schulen.

Mädchen mit Migrationshintergrund erleben in den Sommerferien oft eine Überraschung. Die Reise ins Herkunftsland der Familie ist nicht nur als Erholung gedacht, sondern soll die Töchter in eine Heirat führen. Wie und wo können Betroffene in so einer Situation Hilfe bekommen?

Wir haben mit Aisha Kartal, Bereichsleiterin der „Diensthilfen für junge Migrantinnen“, gesprochen, die auch für die Beratungsstelle YASEMIN zuständig ist. „Zu uns kommen Mädchen und vereinzelt Jungs, die das bestätigen. Die Meisten werden damit überrascht. Manchmal wird die Heirat angekündigt und sie flüchten dann zu uns. Oft sind die Mädchen auch von häuslicher und sexueller Gewalt betroffen. Häufig gehen wir zu den Mädchen hin und beraten sie geschützt. Zum Beispiel werden sichere Treffen während der Schulzeit organisiert!“

Die Schule ist ein wichtiger Ort. Oft rufen zuerst eine Lehrerin oder Freundin an. Auch wenn sich die Betroffenen nur schwer anvertrauen, könne

man spüren, wenn es jemandem nicht gut geht. Als Erstes solle man versuchen, eine Brücke zu bauen: Ist etwas mit dir? Du kannst mit allem zu mir kommen. Häufig wissen die Frauen nicht, welche Rechte sie haben und dass es Hilfsmöglichkeiten gibt. Bis eine Freundin ihnen sagt: „Das ist nicht normal, was deine Eltern mit dir machen“, erzählt Kartal. Die Beratungsstelle YASEMIN der Evangelischen Gesellschaft hilft Betroffenen, die sich in einer Konfliktsituation befinden, deren Ursache im traditionellen und kulturellen Hintergrund ihrer Familie liegt. Sie arbeitet mobil und ist für ganz Baden-Württemberg zuständig.

Die Beratungsstelle unterstützt die betroffenen Frauen und vertraute Dritte: Lehrpersonal, soziale Fachkräfte, Behördenmitarbeitende, Arbeitgeber, FreundInnen. Die Beratung ist kostenlos und kann sowohl anonym, telefonisch, persönlich, per E-Mail oder vor Ort stattfinden, auch in türkischer Sprache. Sie bietet Präventions- und Informationsveranstaltungen für Schülerinnen, Azubis und verschiedene Fachkräfte, um über Gewalt im Namen der Ehre sowie Zwangsverheiratung zu informieren und dafür zu sensibilisieren.

Beratungsstelle YASEMIN,

www.eva-stuttgart.de/inclunsere-angebote/angebot/beratungsstelle-yasemin-1,

Instagram: [yasemin_beratungsstelle](https://www.instagram.com/yasemin_beratungsstelle),

Tel. 0711-65869526, info@eva-yasemin.de

Die Farben des Waldes

Waldbaden für Familien beim Deutschen Wandertag



Haben wir für alle Farben des Regenbogens etwas gefunden?

von Leonore Rau-Münz

Vom 3. bis 8. August findet in Fellbach und im Remstal der 121. Deutsche Wandertag statt. In diesem Rahmen gibt es eine Fülle an Wanderungen und Veranstaltungen für jedes Alter und jeden Geschmack, die zum Teil auch schon vor dem 3. August starten. Zum Beispiel wird am 2. August eine besonders stimmungsvolle Naturerfahrung für Familien angeboten – das Waldbaden. Ich konnte am 30. April an dieser Veranstaltung teilnehmen und für alle schon mal testen.

Der Treffpunkt für alle „Waldbader“ ist der Wanderparkplatz „Limes“ bei Mögglingen. Hier erwarteten uns die Familiengruppenleiterinnen Nicole Mündler und Andrea Friedel und nahmen unsere Gruppe mit sechs Erwachsenen und sechs Kindern mit in den Wald. Unser Maskottchen war der Plüschelafant Elmar, den es vor allem als Hauptfigur in zahlreichen Bilderbüchern gibt.

Der erste Programmpunkt war eine Kennenlernrunde, in der wir unsere Vornamen austauschten und gleich unser Vorwissen getestet wurde, denn wir sollten mit den Anfangsbuchstaben Pflanzen oder Tiere des Waldes nennen. Mit einem Efeublatt als Namensschild wanderten wir ein Stück weiter. Als nächstes wurde unser Gehör geschärft für die Geräusche und Gesänge, die man im Wald erleben kann. Und nach einem weiteren Fußmarsch landeten wir auf einer runden Lichtung, die der Ausgangspunkt für weitere sinnliche Erfahrungen werden sollte. Zuerst wurden wir losgeschickt, um nach besonderen Fundstücken zu suchen, die wir anschließend gemeinsam bewunderten und dabei viel Wissenswertes von den Waldführerinnen erklärt bekamen.

Danach durften wir uns ein schönes Plätzchen auf dem Waldboden suchen und hörten eine Geschichte. Durch die Geschichte angeregt, sollten wir auf dem nächsten Fußmarsch nach Pflanzen oder anderen Waldutensilien suchen, die die Farben des Regenbogens haben. Nach einer Weile kamen wir an eine weitere Lichtung und versuchten, unsere Fundstücke auf einer wunderschönen Filzunterlage farblich passend zu platzieren. Tatsächlich waren alle Farben vertreten. Da es zu regnen begann, suchten wir einen Unterstand am Waldrand auf und nutzten das Wetter für eine Vesperpause. Auch dafür hatten sich unsere Führerinnen eine Aufgabe ausgedacht, durch die wir in den Genuss eines leckeren Brotes mit einem besonderen Aufstrich kamen.

Zum Glück ließ der Regen nach, so dass wir wieder in den Wald konnten und jetzt startete der letzte Programmpunkt als Partnerübung. Mit verbundenen Augen wurde unser Orientierungssinn und unser Teamgeist getestet. So vergingen die drei Stunden wie im Flug und zum Abschied bekamen alle Teilnehmer noch eine kleine Überraschung geschenkt. Welches Programm kleine und große Waldbader im August genau erwartet, wollten Andrea Friedel und Nicole Mündler nicht verraten, denn dies sei immer auch von der Jahreszeit und der Gruppengröße abhängig.

Info: „Waldbaden für Familien“ im Rahmen des 121. Deutschen Wandertages, 2. August, 14 Uhr, Anmeldung bis 1. August und weitere Infos unter www.dwt2022.de. Unter der Rubrik „Familie und Jugend“ gibt es noch viele andere schöne Aktionen, wie Märchenwanderungen, Geocachingtouren, Wanderungen mit Eseln oder Alpakas, Familienrallyes oder eine Burgführung. Am 5. und 6. August lohnt sich ein Ausflug nach Fellbach, wo das Rahmenprogramm mit tollen Familienaktionen stattfindet.



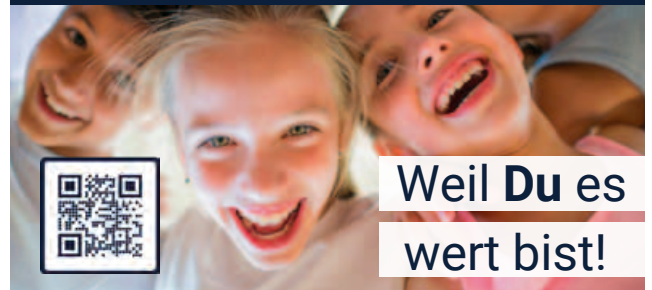
KIEFERORTHOPÄDISCHE PRAXIS
Dr. Ingeborg Kretschmer-Schneider &
Dr. Frank Schneider

- Behandlung von Kindern und Jugendlichen
- Sport-Mundschutz
- Erwachsenenbehandlung / Invisalign

WOLLGRASWEG 23 | D-70599 STUTTGART
TELEFON 0711 - 451 65 55 | FAX 0711 - 451 65 56
INFO@KFO-SCHNEIDER.DE | WWW.KFO-SCHNEIDER.DE

www.lessing-schulen.de

Grundschule - Realschule - Berufskolleg - Gymnasium



Weil Du es
wert bist!



Für alle Mädchen der Klassenstufen 6-8 bieten die Girls Digital Camps ab September 2022 wieder spannende Kurse, rund um digitale Kommunikation, Programmierung, künstliche Intelligenz, 3D-Druck und vieles mehr! Keine Vorkenntnisse nötig!

Nachdem die Teilnehmerinnen 20 Stunden absolviert haben, erhalten sie das erste Zertifikat, welche ihre Teilnahme belegt.

Jetzt registrieren unter:
www.girls-digital-camps.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS



Auf der Spur der „Nachtschwärmer“

Wie jedes Jahr lädt der Naturschutzbund Baden-Württemberg am letzten Augustwochenende zur Internationalen Fledermausnacht ein. **Am 27. und 28. August** haben Interessierte bei Exkursionen die Möglichkeit, Fledermäuse zu beobachten und viel über die fliegenden Nachtschwärmer zu lernen. Mit Hilfe eines Fledermaus-Detektors können die Ultraschallrufe der Fledermäuse geortet und die verschiedenen Fledermausarten bestimmt werden.

Exkursion des NABU Stuttgart am Samstag, den 27.08., 20-21.30 Uhr, weitere Informationen sowie Anmelde-möglichkeiten gibt es unter www.nabu.de

Bahn frei! Jetzt wird gespielt

Voller Leben und autofrei: Es gibt sie wieder, die **temporären Spielstraßen** in Stuttgart. Das Projekt der Stadt Stuttgart in Kooperation mit der Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft ermöglicht Kindern trotz der Zunahme an Autos und der zunehmend bebauten Flächen die Möglichkeit, ungestört zu spielen. Von Kreidekunst bis Ballspiele ist alles möglich, wenn die Straße für einen bestimmten Zeitraum gesperrt wird. Gerne dürfen sich Eltern und die AnwohnerInnen beteiligen. Die nächsten Termine sind am **4. August** in der Paracelusstraße in Plieningen und am **16. August** auf der Markus-Schleicher-Straße beim Fasanenhof.

Nähere Infos unter: www.stuttgart.de/buergerinnen-und-buerger/kinder-und-jugendliche/kinderfreundliches-stuttgart/aktionsplan-kinderfreundliche-kommune.php



Spaß mit Luftikus und Co Familiensonntage auf dem Weindorf

Nach zwei Jahren Pause kann in diesem Jahr auch wieder das Stuttgarter Weindorf stattfinden. Dieses Mal eine Woche länger, nämlich vom 17. August bis 4. September. An den Sonntagen wird bei diesem Event schon traditionell an die Kinder gedacht. Dann lädt der Veranstalter Pro Stuttgart e.V. **am 21. und 28. August**, sowie **am 4. September** zu den „**Familiensonntagen**“ ein. Mit Kinderschminken, großer Spielstraße, vielen Maskottchen (am Sonntag, den 28.8. ist auch unser Luftballon-Maskottchen, der Luftikus, unterwegs) und Aktionen der Wirtinnen und Wirte in den einzelnen Lauben. Bei der kniffligen Weindorf-Rallye kann man zudem tolle Preise gewinnen. Beginn des Familientags ist jeweils um 12 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst auf der Rathausstreppe.

www.stuttgarter-weindorf.de



Neues aus der Social-Media-Redaktion

Hurra Ferien!

Endlich sind sie da - die großen Sommerferien! Ein super Gefühl, wenn man als Kind den Schulranzen in die Ecke schmeißen kann und **SECHS** Wochen freie Zeit vor einem liegen! Wir haben uns auf alle Fälle mal umgeschaut, was man in dieser Zeit als Familie so alles unternehmen kann. Auf den Seiten 24 bis 32 findet ihr tolle Tipps für Neugierige, Entdecker, Unternehmungslustige und das Beste - auf Instagram und Facebook posten wir im August viele weitere spannende Ferientipps!



Die Posts sind mit dem Button „**Ferientipps in der Region**“ abgespeichert, so dass Ihr sie schnell erkennen könnt!

Und am coolsten! Wir verlosen im August über unsere Kanäle **5 mal 4 Eintrittskarten für das Ravensburger Spieleland** am Bodensee! (siehe unser Ausflug des Monats auf Seite 22). Genau das Richtige für einen tollen „Sommerfamilientag“! Jetzt im Hochsommer ist natürlich auch Tomatenzeit! In diesem Monat verraten wir Euch in unserer Reihe „**Wir kochen – regional und saisonal**“ einen leckeren Tipp, wie Ihr das herrliche Sommergemüse zu einem wunderbaren **Tomatenchutney** verarbeiten könnt. Super lecker für die Grillparty und Co.

Ach, könnte es nicht immer Sommer sein!

Lasst es euch gut gehen und viel Spaß beim Durchklicken wünschen euch Christina, Paula und Sabine!

[luftballon_stuttgart](https://www.instagram.com/luftballon_stuttgart)

[Luftballon Stuttgart](https://www.facebook.com/LuftballonStuttgart)

& Dies & Das



Hereinspaziert in das Circus-Theater Roncalli!

Im Blühenden Barock in Ludwigsburg verzaubert die diesjährige Show des Circus-Theater Roncalli „**All for ART for all.**“ **Ab 10. August** gibt es ein Feuerwerk aus Artistik, bildgewaltiger Holografie und hochkarätiger Live-Musik. Weltklasse-Artisten, liebenswerte Clowns und Roncalli's weltweit einzigartige 300-Grad-Holografie im Circusrund runden das Spektakel ab. Für Frauenpower in der Manege sorgt die Handstandakrobatin Maria Sarach als lebendes Mondrian-Gemälde. Weniger an ein festes Kostüm gebunden ist das Duo Minasov, welches die schnellste Modenschau durch die Musikgeschichte zeigt. Weitere artistische Höhepunkte zeigen Vanessa und Sven mit ihrer Partner-Equilibristik und Danil Lysenko mit seiner Jonglage von bis zu elf Ringen. Dagegen jonglieren sich die vier Jungs der Gruppe Jump'n'Roll selbst durch das Circuszelt.

Circus-Theater Roncalli, All for ART for all, 10. August bis 4. September, im Blühenden Barock Ludwigsburg, Tickets unter Tel. 07141-1429010 oder unter www.roncalli.de.

Verlosung:

Wir verlosen insgesamt zehn Mal zwei Tickets im Wert von je 34 Euro für die Vorstellung am 28. August um 14 Uhr. Wer uns bis einschließlich 10. August 2022 eine Postkarte schickt mit dem Stichwort „Roncalli“, kann zwei Tickets gewinnen.
Adresse: Verlag Luftballon, Nadlerstr. 12, 70173 Stuttgart.
(Absender und Adresse nicht vergessen!)
Teilnahmebedingungen siehe Impressum.

Mehr Erzieher und Erzieherinnen

Stadt Stuttgart startet Stipendienprogramm

(sr) Das Jugendamt der Landeshauptstadt Stuttgart fördert ab September Fachschülerinnen und Fachschüler, die sich in der klassischen Ausbildungsform zur Erzieherin oder zum Erzieher befinden, mit einem Stipendium. Ziel ist es, mehr junge Menschen für diese Ausbildung zu gewinnen und Fachkräfte zu erhalten.

Um in einer Kindertageseinrichtung arbeiten zu dürfen, gibt es verschiedene Ausbildungswege. Zwei der beliebtesten sind die praxisintegrierte und die klassische Ausbildung. Das praxisintegrierte Ausbildungsmodell zeichnet sich dadurch aus, dass während der dreijährigen Ausbildung Theorie- und Praxisinhalte eng verwoben sind. Auszubildende sind deshalb während der drei Jahre sowohl an eine Schul-, als auch eine Praxisstelle gebunden. Die klassische Ausbildungsform legt dagegen in den ersten beiden Ausbildungsjahren den Schwerpunkt auf die theoretischen Inhalte und schließt im dritten Jahr, dem Anerkennungsjahr, die praktischen Erfahrungen am Stück an.

Mit dem praxisintegrierten Ausbildungsmodell wurde vor rund zehn Jahren ein dualer Ausbildungsweg geschaffen, der es angehenden Erzieherinnen und Erziehern ermöglicht, bereits während der Ausbildung eine attraktive Ausbildungsvergütung zu erhalten. Dagegen hat der Ruf der klassischen Ausbildungsform, als vermeintlich finanziell unattraktiver, enorm gelitten und verzeichnet seitdem sinkende Bewerbungszahlen. Das soll sich mit dem neuen Stipendium ändern.

Zuwendung in Höhe von 200 Euro pro Monat

„Mit dem Stipendium können wir angehende Erzieherinnen und Erzieher der klassischen Ausbildung mit einer Zuwendung in Höhe von 200 Euro pro Monat unterstützen“, betont Isabel Fezer, Bürgermeisterin für Jugend und Bildung. Die maximale Förderdauer richtet sich dabei nach der Dauer des Fachschulbesuchs. Um die Zuwendung können sich Schüler und Schülerinnen zu jeder Zeit während des Fachschulbesuchs bewerben. Bei einer maximalen Förderdauer von 24 Monaten



Freude in den Fachschulen: Stuttgart fördert die Ausbildung pädagogischer Berufe stärker.

beträgt die höchste Fördersumme somit 4.800 Euro.

Zusätzlich und unabhängig vom Stipendium kann außerdem eine Förderung durch Aufstiegs-BAföG (AFBG) beantragt werden. Die Kombination der beiden Fördermöglichkeiten bietet im Optimalfall über 1.000 Euro, die monatlich zur Verfügung stehen. Empfängerinnen und Empfänger des Stipendiums absolvieren im Gegenzug während der Ausbildung vorgesehene Praktika,

das Anerkennungsjahr und mindestens denselben Zeitraum der Förderungsdauer als ausgelernte Fachkraft in einer Betreuungseinrichtung im Stuttgarter Stadtgebiet.

Das Stipendium wird vom Jugendamt Stuttgart trägerübergreifend beworben, verwaltet und die Einhaltung der Förderbedingungen überprüft. Nähere Informationen stehen in Kürze unter <https://paedagogen.stuttgart.de> zur Verfügung.

MARKTPLATZ KINDERBETREUUNG - JOBE MESSE IM NOVEMBER!



Der Fachkräftemangel in Kitas und anderen Betreuungseinrichtungen für Kinder ist riesig!

Das hat auch der Luftballon erkannt und veranstaltet bereits seit 2015 die Messe „JOBE“.

In diesem Jahr wieder in Präsenz, am 12. November von 11 bis 16 Uhr im Stuttgarter Rathaus.

DIE JOBE MÖCHTE:

➔ DEN FACHKRÄFTEMANGEL BEHEBEN

Die Messe möchte die verschiedenen Akteure aus dem Bereich der Kinderbetreuung direkt zusammenbringen. Hier können sich Träger von Betreuungseinrichtungen und bereits ausgebildete pädagogische Fachkräfte begegnen und ins Gespräch kommen. Absolvent*innen der Fachschulen können sich auf der JOBE einen Überblick über den Stellenmarkt verschaffen.

➔ WEGE DER AUSBILDUNG ZUM BERUF ERZIEHER*IN AUFZEIGEN

Außer den Kitaträgern sind auch Fachschulen bei der JOBE vor Ort. SchulabgängerInnen, die sich für pädagogische Berufe interessieren, und deren Eltern können sich dort über Ausbildungsgänge, Zulassungsbedingungen und Berufschancen beraten lassen.

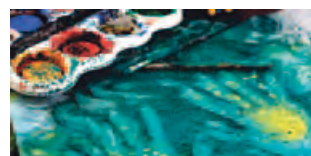
Wir werden in den kommenden Ausgaben des Luftballon den Themenbereich „Kinderbetreuung“ aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten und auch fortlaufend über Aussteller und das Begleitprogramm zur Messe berichten.

Infos gibt es auch unter: www.jobe-messe.de.

Interessenten, die bei der Messe als Aussteller dabei sein möchten, wenden sich am besten per Mail an: jobe@elternzeitung-luftballon.de

DEUTSCHE ANGESTELLTEN-AKADEMIE

Berufliche Schulen DAA Ihr Erfolg – unsere Berufung



Fachschule für Sozialpädagogik

auch in Teilzeit!

- Sie haben Mittlere Reife, sehen Ihre berufliche Zukunft in der Arbeit mit Kindern und Sie wünschen sich dafür eine theoretisch wie praktisch fundierte Ausbildung, die auch noch viel Spaß macht.
- Sie freuen sich darauf, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung kompetent und individuell unterstützen und fördern zu lernen.
- Sie wollen Verantwortung übernehmen und sich glänzende Zukunftschancen in einem stark wachsenden Berufsumfeld erarbeiten.

Dann sind Sie bei uns richtig. Bei uns lernen Sie den Dingen auf den Grund zu gehen – wir bieten Ihnen die Ausbildung, die Sie brauchen.

Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz (Kinderpflege)

- Mit Hauptschulabschluss eröffnet sich Ihnen die Ausbildung zum/zur Sozialpädagogischen Assistent*in (früher: Kinderpfleger*in). Der Bildungsgang wurde vor kurzem umgestaltet und an die bundesweit gültigen Regularien angepasst.
- Kinderpfleger*innen betreuen vor allem Kinder im Säuglings- und Kleinkindalter. Sie kennen sich aus mit altersgemäßem, pädagogisch interessanten Spielmaterial und leiten die Kinder beim Spielen an. Sie helfen bei der Körperpflege und ebenso erledigen sie Hausarbeiten, soweit diese zur Kinderbetreuung gehören, wie z. B. die Essenszubereitung.

Sie erhalten die staatliche Anerkennung nach Ausbildungsabschluss und Berufspraktikum (1 Jahr). So erfüllen Sie auch die Zulassungsvoraussetzung zur Erzieher*innen-Ausbildung. Außerdem bekommen Sie mit einem guten Notenschnitt die Mittlere Reife zuerkannt.

Neugierig geworden? – Dann informieren Sie sich online, telefonisch oder kommen Sie zu einem unserer Infoabende.

Wir sehen uns – spätestens auf der JOBE-Messe...



BERUFLICHE SCHULEN
Nordbahnhofstr. 147
70191 Stuttgart
S-Bahn Linie 4 | 5 | 6
U-Bahn Linie 12
Haltestelle Nordbahnhof

Herausforderung Erziehung



Das ist meins!

Wie lernen Kinder, Konflikte zu lösen?

von Annegret Sperl

Konflikte gewaltfrei zu lösen, scheint in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Wie Konflikte fair gelöst werden können, lernen Kinder von ihren Bindungspersonen. In der Regel sind das die Eltern, aber auch Großeltern oder Erzieher und Erzieherinnen haben Einfluss auf die Entwicklung sozialer Kompetenzen.

Je nach Entwicklungsstufe stehen Kindern unterschiedliche Kompetenzen zur Verfügung und sie haben speziell für diese Entwicklungsstufe bedeutsame Entwicklungsaufgaben im Kontakt mit ihren Bindungspersonen zu bewältigen.

Was sind eigentlich Konflikte?

Konflikte entstehen, wenn der tatsächliche Ist-Zustand einer Person nicht mit dem gewünschten Soll-Zustand dieser Person übereinstimmt. Damit Konflikte konstruktiv gelöst werden können, ist es meist sinnvoll, auf die hinter dem Verhalten liegenden Bedürfnisse zu schauen. Der Fokus auf die Bedürfnisse ermöglicht, mit der anderen Person in Verbindung zu treten und öffnet Wege jenseits von „richtig“ und „falsch“. Es wird nicht mehr geschaut, wer schuld an der Situation ist, sondern gesehen, was

die Menschen jetzt brauchen, um wieder in Verbindung treten zu können und eine Lösung zu suchen, welche die Bedürfnisse aller Beteiligten im Blick hat.

Zwischen Geburt und 18 Monaten

Menschen sind von Geburt an kompetente und kooperierende Wesen, welche auf ein Leben in Gruppen ausgerichtet sind. In den ersten 18 Monaten sollte sich das sogenannte „Urvertrauen“ entwickeln, das heißt, die Babys sollten im Kontakt mit liebenden Fürsorgepersonen erfahren, dass sie darauf vertrauen können, dass ihre Bedürfnisse nach Geborgenheit, Schutz, Wärme, Nahrung und Schlaf verlässlich erfüllt werden. Babys entwickeln in dieser Zeit eine Grundüberzeugung, was von anderen Menschen zu erwarten ist.

Damit das Bedürfnis nach Bindung hinreichend gut befriedigt werden kann, sind Babys auf die positiven Resonanzen ihrer Bindungspersonen angewiesen. Babys brauchen feinfühlig Interaktion und die Spiegelung ihrer Existenz. Kein Baby versucht, seine Eltern zu manipulieren! Kinder machen in diesem Alter mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln auf ihre momentane Bedürfnislage aufmerksam. Es ist ihnen aufgrund ihrer Gehirnentwicklung noch nicht möglich, zu erraten, was die anderen Menschen denken, sehen oder für

Motive haben. Daher können sie noch kein Verständnis fürs Teilen haben und verstehen auch nicht, dass sie anderen weh tun können. Hier sind die Erwachsenen gefragt, andere zu schützen, ohne zu schimpfen.

Es kann Konflikte minimieren, wenn die Umgebung so gestaltet wird, dass sie zum einen sicher für das Kind ist und zum anderen Gegenstände, welche vor dem Kind geschützt werden müssen, so positioniert werden, dass sie für das Kind nicht erreichbar sind. Man spricht hier auch von einer JA!-Umgebung.

Zwischen 7 Monaten und 3 Jahren

Mit der Zeit wird ein weiteres Entwicklungsbedürfnis deutlich: Das Streben nach Autonomie. Es zeigt sich im Zuge der erhöhten Kontrolle über den eigenen Körper das Bedürfnis, die Welt zu erkunden, Entscheidungen zu treffen und die eigene Wirksamkeit zu erfahren. Kinder dieses Alters fasziniert es, dass eine Banane durch ihr eigenes Zutun (Drücken) zu Brei wird. Sie erkunden, ob der Becher auch beim fünften Mal wieder zu Boden fällt und möchten sich durch eigenen Antrieb (Drehen, Robben, Krabbeln, Laufen) fortbewegen.

Wichtig für die Kinder ist es, in dieser Entwicklungsstufe, immer wieder das Signal von „Du bist okay“ zu bekommen.

Kinder können in diesem Alter noch nicht zwischen ihrem Verhalten und ihrem Sein unterscheiden. Daher ist Ermutigung und Zutrauen in dieser Zeit so wichtig für die Entwicklung des eigenen Selbstwertgefühls.

Durch Resonanzen wie „Probiere es gerne aus. Ich kann dir helfen, wenn du es möchtest“, werden Kinder in ihrem natürlichen Entdeckungsdrang unterstützt. Dabei gilt es, einen Weg jenseits von Überbehütung, Überforderung oder strenger Autorität zu finden.

Bei Konflikten zwischen gleichaltrigen Kindern ist in der Regel eine Begleitung durch Erwachsene erforderlich, da es den Kindern vor dem dritten Geburtstag nicht hinreichend möglich ist, sich in andere Menschen hineinzusetzen. Verhalten wie Beißen und Kratzen zur Verteidigung von Ressourcen (z.B. Spielzeug) sind normal und müssen in liebevoller Führung von Erwachsenen so begleitet werden, dass andere Kinder geschützt werden.

Zwischen 2 und 6 Jahren

Nach dem zweiten Geburtstag bekommt die Entwicklung des bewussten Willens eine entscheidende Bedeutung. Kinder brauchen in dieser Zeit die Möglichkeit, ihre eigenen Absichten, Ziele und Bestrebungen gefahrlos mitzuteilen und das Recht, für diese einzutreten.

Bei täglichen Herausforderungen wie Zähneputzen oder Anziehen ist es hilfreich, die Entwicklungsaufgabe dieser Altersstufe stets im Blick zu haben und nach Möglichkeiten zu suchen, welche die Selbstbestimmung des Kindes vergrößern.

Die Ansicht, dass Zweijährige in erster Linie trotzig sind, können wir damit in die Erkenntnis überführen, dass die Kinder der in diesem Lebensabschnitt wichtigen Entwicklung ihrer Selbstbestimmung gekonnt Ausdruck verleihen. Wir können diese Entwicklungsphase konstruktiv unterstützen, indem wir auf der einen Seite das Recht eines jeden Menschen (und damit auch das Recht unserer Kinder) auf Selbstbestimmung achten und gleichzeitig Struktur und Orientierung vorgeben und unsere eigenen Grenzen sowie soziale Regeln deutlich machen.

Grundsätzlich müssen Kinder hier erfahren, dass ihr Recht auf Selbstbestimmung dort aufhört, wo das Recht eines anderen berührt wird. Mit zunehmender Fähigkeit zur Empathie und Perspektivenübernahme gelingt es den Kindern im Laufe dieser Phase immer besser, sich an soziale Regeln und Normen zu halten. Für das Erlernen dieser sozialen Fähigkeiten ist es wichtig, dass das Verdeutlichen der Grenzen in Mitgefühl und Verbindung geschieht. Damit erfahren Kinder von Beginn an, dass Konflikte nicht mit Beziehungsabbruch gleichzusetzen sind und bekommen so die Gelegenheit, eine entscheidende Qualifikation für die Konfliktlösung zu erwerben.

Ab dem vierten Lebensjahr möchten Kinder ihre Macht und Kontrolle über die Welt spielerisch behaupten. Dies ist unschätzbar wichtig für soziale Interaktionen. Wenn es gelingt, ein Gleichgewicht zwischen Eigeninitiative und der Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen herzustellen, entwickeln Kinder ein gesundes Selbstwertgefühl. Kinder, die in dieser Phase erfolgreich sind, fühlen sich dazu in der Lage, mit anderen gemeinschaftlich zusammenzuarbeiten und sind zuversichtlich, dass ihre eigenen Ideen und Initiativen bedeutsam sind. Eltern können hierfür günstige Bedingungen schaffen, indem sie mit ihren Kindern über ihre eigenen Wünsche und Ziele sprechen und spielerisch zur Interaktion und dem Erleben von Gemeinschaft einladen.

Zwischen 5 und 9 Jahren

Im Alter von circa 5 Jahren entwickeln Kinder ein Interesse an komplexeren Aufgaben und zunehmend auch an abstrakteren Modellen wie Zahlen. Eine wichtige Entwicklungsaufgabe ist hier die Entwicklung einer Frustrationstoleranz und eine Steigerung der Impulskontrolle. Kinder entwickeln unter hinreichend guten Bedingungen Vertrauen in ihr Vermögen, die ihnen gestellten Aufgaben zu bewältigen.

Für den Umgang mit Niederlagen benötigen Kinder auch in dieser Altersspanne die verständnisvolle emotionale Unterstützung von älteren Personen. Fehlt diese, so tritt oft das Gefühl auf, minderwertig zu sein. Daraus kann resultieren, dass

das Kind jede schwierige Aufgabe ablehnt oder es entwickelt die Strategie, andere abzuwerten, um sich selbst aufzuwerten. Deshalb ist es so wichtig, das individuelle Bestreben des Kindes zu würdigen. „Du bist okay – unabhängig von dem erzielten Ergebnis. Es ist wunderbar, wie du es immer wieder probierst.“ – so unterstützt man Kinder dabei, mit Misserfolgen umzugehen und ihre Frustrationstoleranz Stück für Stück zu vergrößern.

Kinder dehnen mit zunehmendem Alter das Bindungsband zu ihren Bezugspersonen. Für die Entwicklung einer eigenen Identität wird das Recht auf eine eigene Meinung immer bedeutsamer. Sie benötigen hier das Feedback, dass es okay ist, eine andere Meinung als die Eltern zu haben und dass ihre Meinung genau

so viel wert ist. Insbesondere bei Aspekten von Sicherheit und Gesundheit bleibt jedoch die alleinige Verantwortung bei den Erwachsenen. Unabhängig davon, wie die Erwachsenen entscheiden, können sie jedoch die Existenz der Meinung des Kindes würdigen und achten – ohne damit ihre Führung aufzugeben.

Zwischen 7 und 12 Jahren

Im Zuge der allmählichen Lösung von den Eltern bekommen Freundschaften und später die Peer-Group eine stützende Bedeutung. In dieser Entwicklungsstufe ist das Recht darauf, ein vollwertiges Gruppenmitglied zu sein, ohne konkurrieren oder leisten zu müssen, von entscheidender Bedeutung. Der Einfluss der Eltern auf dieses Bedürfnis nach Zugehörigkeit in sozialen Gruppen ist geringer, als bei den obigen Entwicklungsbedürfnissen. Oft sind hier andere Kontexte wie Schule oder Sportverein entscheidend. Eltern können sich als Leuchtturm oder sicherer Hafen anbieten, sodass die Kinder bei Bedarf eine Schulter zum Anlehnen finden. Grundsätzlich ist eine auf Vertrauen basierende Beziehung die beste Präventionsstrategie für spätere Entwicklungsphasen im Teenageralter.

Eltern können „mitwachsen“

Bei allen Entwicklungsstufen begegnen den Eltern auch immer wieder bewusst oder unbewusst Erfahrungen aus ihrer eigenen Kindheit, welche vielleicht von zu viel Enge oder von zu viel Strenge der eigenen Eltern geprägt wurden. Damit lädt das „Eltern sein“ mit jedem Konflikt dazu ein, mit den eigenen Kindern in gewisser Hinsicht gemeinsam zu wachsen.

Kinder, welche diese Entwicklungsstufen in sicherer Begleitung von feinfühligen, präsenten und verlässlichen Erwachsenen durchlaufen durften, werden mit großer Wahrscheinlichkeit später nicht andere Staaten überfallen müssen, um ihr Selbstwertgefühl zu erhöhen. Die größten Tragödien der Menschheit sind nicht durch Ungehorsam, sondern durch die Kombination aus Machtmissbrauch und Gehorsam möglich geworden.

(Der Artikel wurde uns von unserer Partnerzeitung „kinderkram“ in Kiel zur Verfügung gestellt.)



Kaminstudio Müller
Mittelstr. 2
70180 Stuttgart
Tel. 0711 6407728
info@kaminstudio-mueller.de
www.kaminstudio-mueller.de



Einfach Englisch lernen! Englischkurse für:

- Erfahrung seit 2003
- in Stuttgart-West und Stuttgart-Degerloch
- Kleinkinder-Spielgruppe
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Business-Englisch
- Senioren

ab sofort bieten wir Online Kurse an!

Polly Mai-Jennings • Fon: 0711 888 01 73 • www.speak-stuttgart.de



Friedvolle Elternschaft leben

Willst auch du mehr friedvolle Elternschaft wagen und mit deinem Kind gemeinsam wachsen?

Ich begleite dich gerne auf deiner Reise in die Elternschaft, die voll und ganz stimmig für dich und deine Familie ist.

echt empathisch nah
www.friedvolle-elternschaft.de
www.frei-coach.de
annegretspert@friedvolle-elternschaft.de

Annegret Spert
Pädagogin, Systemische Beraterin
Ausbildung für ICF®-Headline



Du bist einzigartig

der **milchzahn.com**

FILDERSTADT · GERLINGEN · STUTTGART



Alles gut markiert!
★ gutmarkiert.de ★

15% Rabatt
auf das gesamte Sortiment mit Code: **22-GM-26**

Personalisierte Namensetiketten für Schule, Kindergarten und unterwegs. In vielen Größen und Designs. Kleidung, Schulsachen und Spielzeug markieren. Spül- bzw. waschmaschinenfest. Nichts mehr verlieren oder vertauschen!

(gültig bis 31.08.2022, nicht kombinierbar mit anderen Rabattcodes)

www.gutmarkiert.de

Elternkurs

Bindungs- und beziehungsorientierte Elternschaft

"Kinder besser verstehen"

Wir beschäftigen uns in 6 Einheiten mit allem rund um die Autonomiephase unserer Kleinkinder von 1 bis 5 Jahren, Grundlagen der frühkindlichen Entwicklung und wichtigen Alltagsthemen, wie Schlafen, Kita, Schnuller, Teilen können, Trocken werden, Geschwisterstreit und vieles mehr.

Wir versuchen das Verhalten unserer Kinder besser zu verstehen, es als wichtiges Signal zu deuten und schauen, wie wir auf Augenhöhe schwierige Situationen im Alltag lösen können.



Marita Gomez-Neth

KINDER BESSER VERSTEHEN

www.kinderbesserverstehen-stuttgart.de

VERENA SPÄHLE

Rechtsanwältin · Fachanwältin für Familienrecht · Mediatorin

Vaihinger Markt 4
70563 Stuttgart-Vaihingen
www.spaehle.de

Tel 0711 / 217 240 89-0
Fax 0711 / 217 240 89-9
kanzlei@spaehle.de

„Kompetent und zielstrebig mit Ihnen
zum Erfolg im Familien- und Erbrecht“

„Du machst mich (nicht) irre“

Vom Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen



Manchmal fällt es schwer, „cool“ zu bleiben.

Jetzt anmelden!

Teil der „kinder Joy of Moving mini tour“ werden!

Die Deutschland Tour, bei der Radprofis aus aller Welt über vier Etappen quer durch Deutschland fahren, feiert ihr großes Finale am 28. August 2022 in Stuttgart.

Mit dabei ist die „kinder Joy of Moving mini tour“ mit tollen Angeboten für Kinder: Die Zwei- bis Fünfjährigen dürfen sich beim Lauftradrennen auf den letzten 100 m der Profistrecke beweisen. Im Ziel erwartet sie eine tolle Überraschung.

Das absolute Highlight – die Bike Parade – bietet allen Kids zwischen sechs und zwölf Jahren die Chance, Teil der Deutschland Tour zu sein. Gemeinsam mit anderen Kids fahren sie einen Rundkurs auf der gleichen Strecke, wie wenig später die Profis der Deutschland Tour. Begleitet werden sie dabei von Rad-Legende Jens Voigt. Doch damit nicht genug: Alle teilnehmenden Kinder bekommen ein exklusives Radtrikot geschenkt!

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb schnell anmelden! Zudem gibt es die Möglichkeit



Das Lauftradrennen verspricht Spaß und Spannung

in einer Fahrrad-Erlebniswelt mit abwechslungsreichen Modulen und Lernparcours sein Können im Radfahren auszutesten und unter professioneller Anleitung zu verbessern.

Die Teilnahme an allen Aktivitäten ist kostenlos. Für die Lauftradrennen und die Bike Parade ist eine Voranmeldung notwendig.

Alle Infos zur Anmeldung für die Lauftradrennen und die Bike Parade in Stuttgart über

den QR Code oder unter: www.kinderjoyofmoving.de/mini-tour



Anzeige

von Andrea Krahl-Rhinow

Ob nächtliches Geschrei, bockige Antworten, zickiges Getue, widerspenstiges Verhalten oder nerviges Gezeter: Kinder können manchmal ganz schön anstrengend sein. Gegenansprechen hilft bekanntlich wenig, Ausflippen schon gar nicht. Doch wie lernt man, ruhig zu bleiben und entspannt dem Alltag zu begegnen und möglichst jeder Situation gelassen entgegenzusehen? Zwei Bücher bieten einen Lösungsansatz.

Mia stampft mit den Füßen auf den Boden, ihr Gesichtsausdruck unterstreicht ihren Unmut. „Neiiiiiii, ich will nicht!“ Mia schreit, schimpft und jammert. „Schon wieder“, denkt Carola und hat nicht zum ersten Mal Mühe, ihrer Tochter Matschhose und Regenjacke anzuziehen. Mia hat ihren eigenen Kopf, sie will lieber im Kleid nach draußen, obwohl es wie aus Eimern schüttet.

Auch Katharina ist genervt. Ihr Sohn Louis verweigert seine Hausaufgaben. Die Lehrerin hat sie schon mehrfach um ein Gespräch gebeten und Katharina hat darauf hin mit ihrem Sohn gesprochen. Doch immer wieder ohne Erfolg. Inzwischen weiß sie sich keinen Rat mehr.

Lisa und Achim haben dagegen ganz andere Probleme: Martha ist fünfzehn und hat sich zum Partygirl entwickelt, kommt einfach nicht zur verabredeten Zeit nach Hause. Tom dagegen geht kaum noch aus dem Haus und verbarrikadiert sich hinter seinem Computer, hat nur noch Spiele im Kopf.

So unterschiedlich die Fälle auch sind, eins haben sie gemeinsam: Alle vier Kinder machen es den Eltern gerade nicht leicht oder bringen sie an den Rand der Verzweiflung.

Anderen geht es auch so

Eltern, die sich in einer schwierigen Phase der Entwicklung ihres Kindes befinden, würden manchmal gerne ihr Kind einfach abgeben. Dieses Gefühl kann sowohl in einer schlaflosen Säuglingsphase über die Eltern hereinbrechen, aber auch in Trotzphasen der Kleinen, bei Lernverweigerung der Schüler oder in der motzigen Pubertät. Doch Kinder sind - egal wie alt und anstrengend - „leider“ vom Umtausch ausgeschlossen, wie das gleichnamige Buch der Autorin und Familientherapeutin Katharina Pommer bestätigt. „Kinder sind alles andere als ein Gegenstand, der sich wieder stornieren lässt“, so Pommer.

In ihrem Buch „Vom Umtausch ausgeschlossen“ deckt die fünffache Mutter Alltagssituationen auf, die vielen Eltern bekannt vorkommen. Es geht um Kinder, die sich die Seele aus dem Leib brüllen, um Mädchen und Jungs, die andere Kinder ärgern, treten oder piesacken, um Kids, die frech sind, Türen schlagen oder jene, die das Gespräch mit ihren Eltern verweigern.

All diese Situationen sind schwierig und für viele Eltern schwer zu ertragen. Doch allein zu wissen, dass es anderen auch so geht, beruhigt. Pommer hat mehrere Eltern befragt und schildert in ihrem Buch deren Situationen, die nervenaufreibend und anstrengend sind, aber nicht ungewöhnlich.

Jeder ist mal gestresst,
das ist normal!

Die Autorin lässt nicht nur Eltern zu Wort kommen, sondern bietet auch Tipps, was Eltern in scheinbar nicht zu bewältigenden Situationen tun können. Dabei greift sie die verschiedenen Entwicklungsphasen vom Baby bis zur Pubertät auf.

Gerade die Zeit des „Erwachsenwerdens“ stellt viele Eltern vor Probleme. Pommers Tipp ist, immer wieder das Gespräch zu suchen, Tipps einzuholen und selber Vorbild zu sein. Konkret geht sie in ihrem Buch beispielsweise auf Probleme wie Handyzeiten, Ernährung und Verhütung ein. Doch auch bei den Kleinen weiß die fünffache Mutter Rat und erklärt, was in einem Kind vorgeht, wenn es haut, schimpft, beißt oder schlägt. So können Eltern mit mehr Verständnis, aber auch entsprechendem Hintergrundwissen auf ihr Kind eingehen.

Ein Geheimrezept hat Pommer dennoch nicht und stellt klar: „Jeder darf auch mal gestresst sein, das ist total normal.“ Deshalb ist es auch verständlich, wenn Eltern mal explodieren. Schließlich werden Mütter und Väter immer wieder mit Dingen und Themen konfrontiert, die für sie neu sind und bei denen es ihnen an Übung fehlt.

Eigene Verhaltensweisen reflektieren

Damit es gar nicht erst zum Ausbruch kommt, möchte Autorin Csilla Kenessey Landös Eltern mit ihrem Buch „Gelassen erziehen - In 16 Schritten zu einer entspannten Elternrolle“, die Möglichkeit geben, den Alltag mit den Kindern schon von vornherein zu verbessern. Auch sie weiß, dass man manchmal die Kinder „auf den Mond schießen“ möchte. Ihre Lösung lautet: „Erfolge stellen sich oft leichter ein, wenn man sie nach einem gewissen Plan verfolgt“, so die Psychotherapeutin und Autorin. Ihr Buch gibt dazu nicht nur Tipps, sondern ist gleichzeitig ein Tagebuch zum Ausfüllen. So können Eltern anhand von Fragen

ihre eigene Situation betrachten, Muster erkennen und daraus Erkenntnisse gewinnen. Es ist zwar etwas aufwendig, jeden Tag ein paar Zeilen zu schreiben, Landös sagt jedoch: „Wir müssen den Kindern vorleben, dass wir bereit sind, mit einem geschärften Bewusstsein auch selber Verantwortung für uns und unsere Mitmenschen zu übernehmen.“ Und mit Mitmenschen ist an dieser Stelle vor allem der eigene Nachwuchs gemeint.

Verhalten reflektieren und betrachten

Im Umgang mit dem Kind liefert Landös in ihrem Buch nicht nur die Anleitung für das Tagebuch, sondern auch viele Tipps und Ratschläge. 16 verschiedene Themen bieten dazu die Grundlage. Es geht um Konflikte, Veränderung, Motivation, Kommunikation, Anerkennung und vieles mehr.

Im Tagebuch werden dann Fragen gestellt, wie beispielsweise zum Thema „Bindung“: „In welchen Momenten fühle ich eine starke Bindung zu meinem Kind?“ „Zu wem habe ich aktuell die stärkste Bindung?“

Aber auch Fragen wie: „Wie oft habe ich heute gelacht?“, „Mit wem hat mein Kind heute gelacht?“, regen zum Nachdenken genau so an, wie die Frage „Welcher Entwicklungsschritt steht meinem Kind gerade bevor?“.

Eine Woche lang steht jeweils ein Thema im Vordergrund und kann von den Eltern betrachtet, reflektiert und behandelt werden. „Das Ziel dieser Fragen ist, die Eltern in ihrem eigenen Bewusstsein zu unterstützen und zu begleiten“, sagt Landös. Dadurch lernen sie sich und das Kind besser kennen und können stressige Momente reduzieren.



Mit Hilfe des Tagebuchs von Csilla Kenessey Landös lernt man, sein eigenes Verhalten zu hinterfragen.

BUCHTIPPS:

„Gelassen erziehen - In 16 Schritten zu einer entspannten Elternrolle“, Das Elterntagebuch, Csilla Kenessey Landös, Carl-Auer Verlag, 2021, 21,95 Euro
Ein Ratgeberbuch mit integriertem Elterntagebuch zum Ausfüllen mit Tipps und der Möglichkeit zur Selbstreflexion.



„Vom Umtausch ausgeschlossen“, Was Eltern nicht zu sagen wagen und warum sie trotzdem die besten Eltern der Welt sind, Katharina Pommer, Goldegg Verlag, 2021, 19,95 Euro
Ein Ratgeber mit vielen Stimmen von betroffenen Eltern, hilfreich und amüsant zugleich.



© grafikdesign.lachna.de

Jutta Schneider
ELTERNBERATUNG
zuhören und begleiten

Fühlen Sie sich häufig überfordert?

Gerne begleite ich Sie in Ihrem Eltern-sein: wir werden versuchen, gemeinsame Lösungswege für Ihre Fragen & Ihre Unsicherheiten zu finden.

Nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf: Friedrichstr. 10 · 73770 Denkendorf
Mobil: 0160 -1 18 15 99
bei DIALOGO - Praxis für Logopädie

www.schneider-elternberatung.de

Praxis für Hochbegabung und Hochleistungspotenzial



Unterstützung für Sie und Ihr Kind bei ...

Schulunlust

Schulschwierigkeiten

Lern- und Verhaltensproblemen

und wenn Ihr Kind in der Schule nicht zeigt, was es kann

Dipl.-Psych. Iris C. Müller
Bebelstr. 36
70193 Stuttgart

Tel. 0711/94549876
www.hochbegabung-stuttgart.de
kontakt@hochbegabung-stuttgart.de

Nofall im Alltag?
Wir helfen!

Familienpflege + Haushaltshilfe

Rufen Sie uns an:

im Stadtgebiet Stuttgart
0711 286 50 95
www.familienpflege-stuttgart.de
Kath. Familienpflege Stuttgart e.V.

im Landkreis Rems-Murr
07151 1693155
www.familienpflege-rem-s-murr.de
Kath. Familienpflege Rems-Murr

Physiotherapie
für Kinder und Erwachsene

Eva Schmidt
Hauptstraße 9-11
71116 Gärtringen
Tel. 07032 285838
www.physiotherapie-gaertringen.de

- Bobath-Therapie
- Craniosacral-Therapie
- Atemtherapie bei Muskoviszidose

Trennung mit Kindern? – bitte fair!
www.likom.info 07141 / 6887999

Kieferorthopädie für Kinder

Kieferorthopädische Frühbehandlung
Ganzheitliche Kieferorthopädie
Schonende Behandlung ohne Zähne ziehen

SONNENBERG
Kieferorthopädie

Bolzstraße 3 | 70173 Stuttgart | 0711 99797980 | info@kfo-stuttgart.com
www.kfo-stuttgart.com

MESSE FÜR
Jobs & Betreuung
Studium & Ausbildung
in pädagogischen Berufen

JOBE

Samstag, 12. November 2022
von 11-16 Uhr
im Stuttgarter Rathaus

Eintritt frei

Eine Messe der Elternzeitung in Kooperation mit Luftballon STUTTGART Landeshauptstadt Stuttgart Jugendamt
www.job-messe.de

It's my Body

Kinder entdecken ihren Körper

von Cristina Rieck

Mit großer Lust erforschen Kinder ihren eigenen Körper. Wie sie das machen und was sie dabei besonders interessiert, hängt vor allem von ihrem Alter ab. Damit dabei die Grundlage für ein gutes Körpergefühl entwickelt wird, ist die Begleitung durch die Eltern enorm wichtig.

Grimassenschneiden, Hüpfen, Krabbeln und Nachlallen – schon Babys sind von Geburt an bemüht, ihren Körper und seine Funktionen zu testen und kennenzulernen. Neugierig entdecken und erkunden sie immer neue Körperteile an sich.

Pippimax und Penis

Ein Finger ist ein Finger, ebenso wie ein Penis ein Penis ist. Sexualforscher und Pädagogen sind sich einig darüber, wie wichtig es ist, dass schon beim Kleinkind die Geschlechtssteile und andere tabuisierte Körperteile beim Namen genannt werden. Und wenn jemand damit ein Problem hat, so sind es Erwachsene und nicht die Kinder. Darum sollten Eltern darauf achten, den Kindern gleich die richtigen Begriffe zu nennen. Denn wenn diese eingeführt sind, ist es auch ein Leichtes, dem Kind ihre Funktion zu erklären und die sogenannte Aufklärung geschieht ganz nebenbei.

„Das Tempo der Aufklärung bestimmt ihr Kind weitestgehend selbst“, betont der Sexualtherapeut und -pädagogin Carsten Müller. „Die Eltern müssen es nur aufmerksam beobachten und seine Fragen ernst nehmen“, so Müller weiter. Dabei sind Bilderbücher sehr hilfreich, von denen hervorragende für jedes Alter auf dem Markt sind.

Sexualität lernen

Schon Kleinkinder haben ein gutes Gefühl dabei, wenn sie ihre Genitalien berühren. Aber auch viele andere Körperteile sind für Kinder



Bei Doktorspielen inspizieren Kinder fasziniert gegenseitig ihre Körper.

interessant zu erkunden. Besonders die Öffnungen wie Nasenlöcher, Bauchnabel, Scheide oder Po-Loch ziehen die kleinen Finger magisch an.

„Etwa zwischen dem dritten und vierten Geburtstag wächst das Interesse und die Neugierde an sexuellen Themen“, erklärt Jan-Uwe Rogge, der in seinen Büchern schon viele Eltern zu unterschiedlichsten Themen beraten hat. „Die Kinder stellen Fragen, haben das Bedürfnis, sich gegenseitig zu berühren, sich nackt zu zeigen und anzuschauen“, so Rogge. Das ist auch der Grund für ihre Faszination an „Doktorspielen“. Dabei ziehen sich die Kinder gerne aus, um sich gegenseitig zu inspizieren. Besonders interessant ist natürlich dann das andere Geschlecht in Augenschein zu nehmen, denn darüber kann der eigene Körper schließlich keine Auskunft geben. Wenn Eltern der Forschungsdrang doch mal zu weit geht, können sie ihr Kind aber auch liebevoll zurückweisen. Denn auch für den Umgang mit Lust gibt es Regeln, die es lernen muss: „Kinder brauchen auch in Sachen Sexualität so etwas wie kulturelle Erziehung“, betont darum der Sexualforscher Professor Kurt Starke von der Universität Leipzig.

Fühl mich wohl in meiner Haut

Kinder, die im Kleinkindalter gelernt haben, dass jeder Mensch in seinem einzigartigen Körper zu respektieren ist, haben auch in der Pubertät in der Regel ein positives Verhältnis zum eigenen Körper, selbst wenn sie keine Fotomodell-Figur haben oder viele Pickel im Gesicht erblühen. Auch bei den ersten Versuchen, sich selbst Lust zu verschaffen können sie dann meist ohne Hemmungen dieses besondere Gefühl im eigenen Körper erfahren.

BUCHTIPPS:

Katharina von der Gathen/ Anke Kuhl (Illustrationen): AnyBody.

Dick und Dünn & Haut und Haar, Klett Kinderbuch 2021, 92 Seiten, EUR 16,00, ab 8, ISBN 978-3-95470-246-6

Carsten Müller und Sarah Siegl/ Emily Claire Völker (Illustrationen): Von wegen Bienchen & Blümchen, Edition Michael Fischer 2021, 48 Seiten, EUR 13,99, ISBN 978-3-7459-0331-7

Jan-Uwe Rogge: Von wegen aufgeklärt! Sexualität bei Kindern und Jugendlichen, Rowohlt 2019, 252 Seiten, EUR 10,00, 978-3-499-62141-3



„Hunger nach Theater“

Die neue Spielzeit in der Jungen WLB Esslingen

von Borjana Zamani

Wir haben uns mit der neuen künstlerischen Leiterin der Jungen WLB (Württembergische Landesbühne Esslingen), Laura Tetzlaff, über die kommende Spielzeit des Kinder- und Jugendtheaters unterhalten.

Frau Tetzlaff, wie geht es der Jungen WLB in Dauerpandemie?

Wie für alle Theater ist es nicht einfach, aber wir spüren: die Kinder haben richtig Hunger nach Theater. Wir freuen uns, mit unseren Klassenzimmerstücken wieder in die Schulen fahren zu können. Eine tolle Begegnung mit den Kindern. Sie fühlen sich sicher in „ihrem Raum“ und staunen, was wir dort entstehen lassen können. So auch bei unseren beliebten Lesekisten. Das sind kleine Produktionen für Kinder ab zwei Jahre, die in die Stadtbüchereien oder in Kitas fahren.

Ihr wartet nicht auf die Zuschauer, sondern geht zu ihnen?

Jedes Stück kann verreisen. Ein großer Vorteil, weil wir Theater an Orte bringen, die sonst nicht so gut versorgt sind. Wir tragen eine große Verantwortung gegenüber unserem jungen Publikum. Denn die ersten Theatererlebnisse fangen in jungen Jahren an und wir wollen ihnen ein tolles Theatererlebnis ermöglichen. Wir laden die Kinder und Jugendlichen hier ins Haus ein, aber wir wollen auch diejenigen erreichen, die sonst nicht daran denken, ins Theater zu kommen.

Welche Inhalte kommen in der neuen Spielzeit auf die Bühne?

Wir haben kein Spielzeitthema, sondern eine gute Mischung. Wir lassen unsere Zuschauer eine Geschichte erleben und sie können sich so mit den verschiedenen Themen auseinandersetzen. Die eigenen Gedanken und Gefühle einordnen oder neu entdecken. Bei „Ursel“ (ab acht Jahre) geht es um Tod und Trauerbewältigung bei Kindern. Kein einfaches Thema. Umso wichtiger ist die gute Geschichte, in die es verpackt ist.

ZUR PERSON:

Laura Tetzlaff, arbeitet als freie Regisseurin und als Schauspieldozentin an der Akademie für Darstellende Kunst in Ludwigsburg. Zuvor studierte sie Theater-, Literatur- und Medienwissenschaften in Leipzig und assistierte am Staatstheater Stuttgart.



© R. Kaitenbach

Inszeniert hat sie unter anderem am Forum Freies Theater in Düsseldorf, am Theater an der Rott, am Schauspiel Stuttgart und am Eurotheater Central in Bonn sowie der Württembergischen Landesbühne Esslingen. Ab der Spielzeit 2022/23 übernimmt sie die Leitung der Jungen WLB.



© WLB/Tobias Metz

Szene aus „Großer Wolf, kleiner Wolf“ - 2022/23 sind auch wieder im Spielplan

Bei „Mein Sommer mit Mucks“ (ab zehn Jahre) geht es um häusliche Gewalt und um Außenseiter, die sich befreunden, aber auch um den Mut, schwierige Dinge anzusprechen - eine bezaubernde Freundschaftsgeschichte.

Welche Stücke sollte man nicht verpassen?

Die ganz Kleinen sollten auf jeden Fall „Eine Minute“ (ab vier Jahre) von Bruno Cappagli sehen. Er ist ein Spezialist für ganz junges Publikum. Es geht hier um Zeit und darum, was Zeit überhaupt ist und wie sie vergeht. Kinder ab sechs sollten „Prinzessin Hannibal“ nicht verpassen. Hier merkt ein kleiner Prinz, dass er lieber eine Prinzessin sein will und lässt sich von seinen Schwestern beraten. Ein lustiges Spiel mit Klischees. Ein Klassenzimmerstück für Teenager, das auch auf der Bühne gespielt wird: „Sweet Sixteen“. Eine 15-Jährige bereitet ein Referat vor und es erscheint ihr ihre tote Schwester, die sich umgebracht hat. Selbstmord ist ein Tabu, für die Zurückbleibenden fürchterlich. Es geht unter die Haut.

Gibt es auch Lustiges?

Die Zuschauer werden sich auch „kaputt lachen“. „Mein Sommer mit Mucks“ zum Beispiel ist wahnsinnig komisch. Die Heldin versucht, die Welt zu sortieren und das gelingt ihr nicht immer. Ronja Räubertochter – das Weihnachtsmärchen - wird richtig märchenhaft sein, mit allen Effekten, die wir zur Verfügung haben, Wind- und Schneemaschine, Puppen und Livemusik von einer richtigen Räuberband, die Räubersongs auf der Bühne singt. Dazu die freche Heldin Ronja, die das Leben ihrer Eltern durcheinanderbringt. Noch ein sehr lustiges Stück von der Lesekiste: „Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputtgemacht hat“ (ab sechs J.). Die gesamte Familie vermisst das Internet furchtbar. Sie merken dabei, wie abhängig sie davon sind und auch, was man jetzt alles miteinander tun kann.

Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB), Strohhstr. 1, Esslingen, www.wlb-esslingen.de

SOMMERFERIENPROGRAMM FÜR KINDER VON 7 BIS 11 JAHREN



Spannendes und Besonderes von Mo., 5. - Fr., 9. Sept. 2022 im Tagungszentrum Hohenheim, Paracelsusstraße 91, Stuttgart
Mehr unter: www.akademie-rs.de/schlaufuchs

Akademie der Dübese Rottenburg-Stuttgart

Gesamtkirchengemeinde Stuttgart Johannes XXIII.

AK Akademieverein

LieblingsBuch

Barbaras Literatur-Laden zum Lesen, Schreiben und Verstehen

- * Buchhandlung
- * Literaturpädagogische/bibliotheraeutische Beratung für Einzelpersonen und Teams (Termine nach Vereinbarung: barbara.knieling@litpaed.de)

Pfarrstraße 8, 74321 Bietigheim-Bissingen
www.litpaed.de * www.lieblingsbuch-laden.de

(0711) 887 64 10

Musikschule Eberhard

Gemeinsam Faszination Musik erleben.

Gruppenunterricht für Kinder von 3 Monaten bis 4 Jahre.

www.musikschule-eberhard.de

JUNGE WLB PREMIEREN 2022/2023

MEIN SOMMER MIT MUCKS (10+)
Premiere: 18. September 2022

RONJA RÄUBERTOCHTER (6+)
Premiere: 19. November 2022

PRINZESSIN HANNIBAL (6+)
Premiere: 04. Februar 2023

URSEL (8+)
Premiere: 25. März 2023

EINE MINUTE (4+)
Premiere: 26. März 2023

CORPUS DELICTI (15+)
Premiere: 22. Juni 2023

Karten unter Tel. (0711) 968 804 - 110 und wlb-esslingen.de
Der Vorverkauf für alle Premieren beginnt am 01. Sept. 2022

„Ich bin stolz, was aus dem JES geworden ist“

Im Gespräch mit der scheidenden Intendantin des Kinder- und Jugendtheater JES in Stuttgart

von Sabine Rees und Katharina Fritz

Ende August endet die Intendanz von Brigitte Dethier am Jungen Ensemble Stuttgart, dem „JES“. Sie hat das renommierte Kinder- und Jugendtheater in der Eberhardstraße vor 20 Jahren aufgebaut und damit für die Kinder- und Jugendkultur in der Landeshauptstadt einen Platz geschaffen, der bundesweit seinesgleichen sucht.

In die Zeit von Dethiers Intendanz fallen zahlreiche Preise, die zeigen, welche hohe künstlerische Qualität im JES geleistet und mit welcher Liebe zum Detail an diesem Theater gearbeitet wird. Wir haben mit der beeindruckenden Theaterfrau über ihre Zeit in Stuttgart gesprochen.

Frau Dethier, als ich Sie 2004 zum Start des JES im Kulturareal Unterm Turm zum ersten Mal befragt habe, meinten Sie „das JES ist mein drittes Kind“. Wie geht es diesem, jetzt nach 20 Jahren?

Um im Bild zu bleiben: Ich denke, es ist gut groß geworden, hat schnell laufen gelernt, obwohl die Rahmenbedingungen zu Beginn nicht einfach waren und hat in der Pubertät nicht besonders gebockt, sondern sich gut leiten lassen. Jetzt mit 20 Jahren ist das JES ein wichtiger Ort der Kinder- und Jugendkultur, für den uns andere Städte beneiden. Ich bin wirklich sehr stolz, was mein Team und ich in den vergangenen Jahren auf die Beine gestellt und geleistet haben. Vor allem, wenn man sich nochmal vor Augen führt, wie wir damals gestartet sind.

Sie meinen die Bauverzögerungen?

Auch. Da wir 2002 unverschuldet, aufgrund der verzögerten Bauarbeiten des Theaterareals Unterm Turm, nicht mit einer regulären Spielzeit am Spielort Eberhardstraße starten konnten, wurde uns angedroht, Gelder zu kürzen. So sind wir damals erst einmal als mobiles Theater gestartet.

ZUR PERSON:

Brigitte Dethier,
1959 in Haslach im Schwarzwald geboren, hat zwei erwachsene Söhne.

Seit 2002 war die Intendantin und Regisseurin am Jungen Ensemble Stuttgart sowie künstlerische Leiterin des Festivals „Schöne Aussicht“. Seit Jahren setzt sie sich in internationalen Verbänden und Organisationen für die Förderung des professionellen Kinder- und Jugendtheaters ein: unter anderem als erste



Vorsitzende der deutschen ASSITEJ (International Association of Theatre for Children and Young People). 2014 wurde ihr der Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg für die Gründung und erfolgreiche Arbeit am JES verliehen. Für ihre Inszenierung „Noch 5 Minuten“ erhielt sie 2009, gemeinsam mit dem belgischen Choreographen Ives Thuwis-De Leeuw, den Deutschen Theaterpreis DER FAUST. Als Dozentin für Schauspiel, Regie und Theatermanagement arbeitet sie an den Hochschulen in Stuttgart, Hamburg und München.



Brigitte Dethier (rechts) zu Besuch im Luftballon.

Im Rückblick war das vielleicht ein Glück, da wir ja mit allem bei null anfangen mussten und durch die mobile Arbeit zumindest schon einmal erste Kontakte zu Kindergärten und Schulen herstellen konnten. Wir hatten zu diesem Zeitpunkt ja keine einzige Adresskartei. Mit dem Umzug und offiziellen Start des JES im Mai 2004 sind wir damals voll durchgestartet und haben auch gleich zu Beginn das Internationale Theaterfestival „Schöne Aussicht“ auf den Weg gebracht, das seither alle zwei Jahre am JES stattfindet.

Sie wollten im JES immer Geschichten erzählen, die herausfordern. Theater nach dem Motto - „Na ja, für Kinder reicht's, seien Ihnen ein Graus“, sagten Sie mir damals.

Mein Ziel war es immer, qualitatives Theater für und mit jungen Menschen zu machen, verbunden mit einem klaren Bekenntnis zu Kunst und Kultur für junges Publikum. Wenn ich auf meine verschiedenen Stationen an unterschiedlichen Kinder- und Jugendtheatern zurückblicke, war in Stuttgart vieles möglich. Aber in jeder Spielzeit gab es natürlich auch etwas, bei dem man daneben lag. Gerade bei Stückentwicklungen kann es passieren, dass man schnell merkt, dass man altersmäßig zu niedrig oder zu hoch ansetzt.

Dann gilt es, in den Diskurs zu gehen und gegebenenfalls nachzubessern oder zu verändern.

Das heißt, das JES ist am Publikum gewachsen und umgekehrt?

Ich glaube schon. Ich hoffe sehr, dass die Leute aus den letzten 20 Jahren etwas mitgenommen haben und vielleicht in der Betrachtung anderer Theaterstücke für Kinder und Jugendliche merken, was sie an diesem Haus haben.

Sie haben sich mit der Zeit auch ganz neuen Genres, nämlich Theater für die Aller kleinsten geöffnet. Am Anfang waren Sie davon nicht so überzeugt?

Ja, das stimmt. Allerdings haben wir durch eine längere Kooperation mit dem Kindertheater Teatro Testoni Ragazzi in Bologna, die im Bereich Theater für die Aller kleinsten weltweit führend sind und mit denen wir das Stück „Uno a Uno“ entwickelt haben, gesehen, dass die theatrale Form auch für diese Altersgruppe der Ein- bis Eineinhalbjährigen funktioniert. Gerade Kinder, die von zuhause vielleicht nicht so viele kulturelle Anregungen bekommen, werden von diesen Formaten besonders angesprochen. Seitdem gibt es im Repertoire des JES auch immer ein Angebot für diese Altersgruppe. Zurzeit ist es das Stück „Unsere große Welt“.

Wie kam es zur Liebe zum Theater und insbesondere zum Kinder- und Jugendtheater?

Wie so oft, war in dieser Entwicklung viel Zufall im Spiel. Ich bin als Kind nie mit Kinder- und Jugendtheater in Berührung gekommen. Mein erster richtiger Kontakt zur Theaterwelt war, als mich meine Eltern im Alter von etwa elf Jahren zusammen mit meiner Schwester alleine ins Operettenhaus in Hamburg in eine Aufführung von „My Fair Lady“ gesetzt haben. Ich weiß es noch ganz genau und werde es nie vergessen. Wir hatten einen Balkonplatz und alles war so groß und

so mächtig. Perücken, Puder und vieles mehr, was mich damals schwer beeindruckt hat. Ab da war das Theatervirus gesetzt und bald danach habe ich, ganz klassisch, in meiner Schule in Bensheim in der Theater AG angefangen. Nach der Schule hat sich aus dieser AG eine freie Theatergruppe formiert, in der ich zehn Jahre, immer parallel zum Studium mitgespielt habe. Es gab nach dem Abitur aber immer eine Berufsentscheidung für mich: „Ich werde nie Theater professionell machen“. Denn das Theatermachen oder am Theater tätig sein, bedeutet, dass man viel umziehen muss und das viele Umziehen meiner Eltern hat mir als Kind sehr weh getan.

Es kam dann aber anders?

Ja (lacht). Die Entscheidung fürs Kinder- und Jugendtheater hat sich dann über verschiedene Schritte und vor allem durch Begegnungen während meines Studiums der Theaterwissenschaften und der Neueren Deutschen Literaturwissenschaften in Frankfurt ergeben. Nach dem Studium ging es aufgrund des Kontakts zu Jürgen Flügge vom Theater der Jugend zunächst als Regieassistentin nach München, später dann als Leiterin der Kinder und Jugendtheater nach Esslingen, Tübingen und Mannheim. Dann gab es die Möglichkeit, nach Stuttgart zu gehen, mit einer längerfristigen Perspektive und für meine Familie und mich die Möglichkeit, an einem Ort zu bleiben.

Also nur private Gründe, die fürs Kinder- und Jugendtheater sprachen?

Die Entscheidung für das Publikum „Kinder und Jugendliche“ entstand neben diesen privaten Aspekten auch aus dem Gefühl heraus, dass es total Sinn macht, für diese Altersgruppe Theater zu machen. Denn junge Menschen anzusprechen, die noch auf ihrem Weg ins Leben sind, die Fragen haben und Antworten suchen, ist ein sehr spannender und wichtiger Prozess. Daher sind auch gerade Gespräche mit dem Publikum am Kinder- und Jugendtheater sehr wichtig. Es ist aus meiner Sicht aber auch eine Sparte mit weniger Eitelkeiten und einem kollegialeren Umgang miteinander. Dafür hat man den Schmerz, dass man von der Öffentlichkeit und der Fachwelt nicht so beachtet und ernst genommen wird.

Deswegen das Engagement, sich politisch in dieser Frage einzubringen?

Richtig. Ich engagiere mich seit Jahren in der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche, ASSITEJ, um mehr Anerkennung für das Genre Kinder- und Jugendtheater insgesamt, aber auch in der Fachwelt zu bekommen und um die Arbeitsbedingungen für die dort

Tätigen zu verbessern. So werden Menschen, die am Kinder- und Jugendtheater arbeiten, immer noch schlechter bezahlt als anderswo. Und es ist immer noch Usus, dass man Schauspielabsolventinnen und -absolventen vorm Kinder- und Jugendtheater warnt, da damit die weitere Karriere beendet sei! Dabei speist sich das Bild derjenigen, die das sagen, oft aus eigenen, antiquierten Kindertheatererinnerungen. Viele wissen gar nicht, was moderne Kinder und Jugendtheater machen.

Gibt es Highlights in Ihrer Intendanz, auf die Sie besonders stolz sind?

Es gibt etwas, das erfüllt mich mit ganz, ganz großer Freude: wie viele Menschen wir mit unserer Arbeit und dem Platz JES auf den Weg gebracht haben. Das ist mir noch einmal besonders aufgefallen, als wir die Nachschau für unsere Chronik gemacht haben. Da stehen Namen bei den Spielclubs, die haben heute ihren festen Platz an renommierten Theatern oder sind auch in ganz anderen Bereichen gut vorangekommen. Wir bekommen so viele berührende Rückmeldungen von Ehemaligen, die beschreiben, wie wertschätzend sie ihre Zeit am JES erlebt haben. Das ist unglaublich schön! Und natürlich hoffe ich, dass wir bei vielen Kindern mit unserer Arbeit den Theatervirus gesetzt haben!

Und auf was hätten Sie in dieser Zeit getrost verzichten können?

Was mich wirklich aufregt, ist der abnehmende Kulturjournalismus. Wenn ich mir Presseordner vom Anfang meiner Zeit im JES anschau, hatten wir manchmal sechs Kritiken bei Premieren. Heutzutage kommt es vor, dass es keine einzige mehr gibt. Dabei brauchen wir solche Kritiken, allein schon für die künstlerische Auseinandersetzung. Ich will Kritiken lesen, auch die schlechten!

Durch immer weniger eigenständige Verlage und Kürzungen der Blattstärken haben wir es mit einer Verarmung der Presselandschaft insgesamt und Streichung der Kulturseiten insbesondere zu tun. Das ist trostlos und alle Theaterschaffenden leiden darunter. Und es kommt dann vor, dass eine dpa-Meldung, zur Verleihung des Mülheimer Kinder-StückePreis, den wir soeben mit unserer Aufführung „Oma Monika“ gewonnen haben,



Bei „Oma Monika“ steht Brigitte Dethier selbst auf der Bühne - hier mit Sebastian Kempf.

von der ortsansässigen Presse einfach mal nicht gebracht wird, was man sich bei einer gleichwertigen Meldung im Erwachsenentheater niemals erlauben würde!

Gibt es etwas, was Sie im Rückblick anders machen würden?

Als das JES gegründet wurde, hat der damalige Finanzbürgermeister verhindert, dass in unseren Arbeitsverträgen Tarifierungen enthalten sind. Er hat damals gesagt „Das kommt da nicht rein“. Und es stand die Frage im Raum, ob wir das JES, wenn ich dem nicht zustimme, vielleicht nicht eröffnen können. Dazu würde ich mich heute nicht mehr erpressen lassen!

Wie sind jetzt Ihre Pläne, wenn Sie im Sommer das JES verlassen?

Im Januar waren die Neuwahlen der ASSITEJ und ich werde für die nächsten drei Jahre die erste Vorsitzende bleiben und mich weiter ehrenamtlich für die Belange der Kinder- und Jugendtheater engagieren. Und ich habe mich entschieden, als freie Regisseurin zu arbeiten. Ich werde sicher in kein Loch fallen (lacht), da ich schon sehr viele Anfragen habe, die ich gar nicht alle annehmen kann. Ich denke, dass ich erst mit der Zeit spüren werde, dass auch etwas von mir abfallen wird, denn die Personalverantwortung und der ganze administrative Bereich fallen jetzt weg und darauf freue ich mich auch. Und: ich werde ja weiter als Oma Monika im JES als Gastschauspielerin zu sehen sein. Dann klingele ich dort an der Tür und sage: hier ist die Gitti für die Oma Monika!

Liebe Frau Dethier, wir danken Ihnen für das Gespräch und Ihre tolle Theaterarbeit hier in Stuttgart! Wir Luftballoner wünschen Ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute und freuen uns, Sie ab und an in Stuttgart wiederzusehen.

Eine Langversion dieses Interviews mit weiteren Fragen findet man unter www.elternzeitung-luftballon/Aktuell



Szene aus „Noch Fünf Minuten“, mit Theaterpreis FAUST ausgezeichnet



der
milchzahn.
com

man ist nie
zu klein um
grossartig zu sein

Kinderzahnheilkunde

Stuttgart / Hirschstr. 26
0711-22 939 940

Gerlingen / Hauptstr. 17
07156-17 73 678

Filderstadt / Sielminger Hauptstr. 36
07158-95 60 990



© Theater in der Badewanne

Am 7. August um 15 Uhr

Auf dem weiten Nordpols ist Lars, der kleine Eisbär, mit seinem Papa unterwegs und sieht zum ersten Mal das Meer. Er darf auch zum ersten Mal alleine hinter einem großen Schneehaufen schlafen, doch als er aufwacht, treibt er einsam auf einer kleinen Eissinsel im weiten Meer. Die Eisscholle schmilzt immer mehr, da es wärmer wird. Ein Sturm treibt den kleinen Eisbären an einen Strand, der ganz anders aussieht als sein Zuhause. Er wagt sich in den Dschungel, der sich vor ihm auftut und trifft dort auf ungewöhnliche Freunde, mit deren Hilfe er wieder nach Hause zurückfindet. **„Kleiner Eisbär, wohin fährst Du?“** ist ein einfühlsames Spiel mit Figuren und Musik vor einem vielfältig gestalteten Bühnenbild im Theater in der Badewanne am Killesberg. www.Theater-in-der-Badewanne.de

ab 3,5 Jahre
Theater / S-Nord

Kultur Splitter

von Christiane Götz



Ab 4. August im Kino

„So einen wie mich kann man nicht von den Bäumen pflücken, sagt Buster.“ ist eines der zeitlosen Kinderbücher von Bjarne Reuters. Bekannt wurde der Autor in Deutschland insbesondere durch sein Buch „Pelle der Eroberer“. Nun kommt die Geschichte über den unbezwingbaren Anti-Helden Buster Oregon Mortensen ins Kino. In der dänischen Filmproduktion **„Busters Welt“** liebt der 11-jährige Buster alles an seinem Leben. Er ist ein Optimist, der weiß, dass Dinge hart sein können, aber mit ein bisschen Magie und viel Liebe wird alles wieder gut. Er ist allzeit bereit dafür, seiner gehbehinderten kleinen Schwester, seinen Eltern und seinem alten Freund Mr. Larsen, der, wie Buster, ein „Meisterzauberer“ ist, zu helfen. Diesen Sommer hofft Buster auf Erfolg bei der großen von der Stadt veranstalteten Talentshow. Aber er hat eine Menge um die Ohren: er ist in Joanna verknallt, die Gesundheit von Mr. Larsen verschlechtert sich und Busters Familie braucht ihn. Das ist der Moment, in denen Glaube, Hoffnung und Wohltätigkeit die Rettung sind.

ab 6 Jahre
Kino



Theater / Ludwigsburg / ab 5 Jahre

Premiere am 3. August um 16 Uhr, weitere Vorstellungstermine bis 28. August

Das scheinbar wunschlos bequeme und öde Dasein von Herrn Taschenbier erfährt ein jähes Ende, als ihn eines Tages ein unbändiges, kleines, rothaariges Wesen überrumpelt. Das Sams bringt die ganze Woche des biedereren Büroarbeiters auf höchst amüsante Weise durcheinander, denn es treibt unermüdlich Späße. Doch das herrliche an dem samsgemachten Chaos ist: Das Sams erfüllt jeden Wunsch! Punkt für Punkt! Man muss sich also gut überlegen, was man haben will und wer man sein möchte. Als sich die Samswoche dem Ende zuneigt, gehen Herrn Taschenbier fast die Wunschkpunkte aus, doch gerade noch rechtzeitig kann er sich eine Wunschmaschine herbeiwünschen. Auf der neuen Rondellbühne des Kindertheaters im Cluss-Garten in Ludwigsburg kann es mit **„Einer Woche voller Samstage“** buchstäblich so richtig rund gehen. www.theatersommer.net

ab 5 Jahre
Theater / Ludwigsburg



© M. Schwarz Sevency GmbH

Museum / S-Mitte / ab ? Jahren

Noch bis zum 31. Juli

Endspurt heißt es im Jungen Schloss! In der Mode-Mitmachausstellung für Kinder **„Ran an den Stoff“** kann man die unterschiedlichen Rollen von Kleidung und ihrer Funktion erleben. Ist sie praktisch, schick oder sogar lebensretend? Verschiedene Stoffe werden entdeckt und nach Herkunft, Produktion und Pflege sortiert. An Figuren können Stoffe fantasievoll drapiert werden. Riesige Webrahmen laden zum kreativen Knüpfen, Kordeln und Knoten ein. Es wird mit Farben, Formen und Materialien experimentiert und eigene Kleidungsstücke entworfen. Die selbst designten Teile werden zum krönenden Abschluss vor besonderer Kulisse präsentiert. www.junges-schloss.de

ab 3 Jahre
Musik / S-Nord



6. und 7. August von 14-18 Uhr

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause findet in diesem Sommer wieder das Festival **„Umsonst & Draußen“** auf der Uniwiese am Pfaffenwald in Stuttgart-Vaihingen statt. Verschiedene Bands aus der Region werden auftreten und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Für die kleinen Gäste ist ein buntes Kinderprogramm geplant. Es kann gebastelt, gemalt und gespielt werden und man kann sich hübsch schminken lassen. Am Samstag gibt das Homunculus Figurentheater um 14 Uhr eine Vorstellung im Zirkuszelt und am Sonntag dürfen sich die Kinder zur selben Uhrzeit auf das Gama Theater mit dem Stück **„Wolfs geschichten“** freuen. www.ud-stuttgart.de

ganze Familie
Fest/ S-Süd

Besuch bei Käpt'n Blaubär und Hein Blöd

Besuch im Ravensburger Spieleland in Meckenbeuren

von Sabine Rees

Mit einer Mischung aus Fahrge- schäften, Sport- Natur- und diver- sen Spiel Landschaften bietet der Freizeitpark am Bodensee eine ab- wechslungsreiche Mischung an Erleb- nissen, für deren Entdeckung ein Tag fast zu kurz war.

Es ist Sommer und wir verbringen unse- ren Sommerurlaub am schönen Bodensee. Das ist sehr geschickt, denn so haben wir von unserem Campingplatz am Nordufer nur eine kurze Anreise nach Mecken- beuren, auf dessen Gemarkung der Park liegt (zwischen Friedrichshafen am Bo- densee und Ravensburg). Die Kinder, fünf und sechs Jahre alt, sind schon mordsmä- ßig gespannt, da sie unbedingt ihren Lieb- lingsfiguren Käpt'n Blaubär und Hein Blöd begegnen möchten. Und da steht er auch schon am Eingang und begrüßt die Gäste, die an diesem Morgen den Park betreten.

Käpt'n Blaubärs Wunderland

Der Park ist in verschiedene Themenfelder aufgeteilt und so studieren wir auf dem Parkplan erst einmal, welche Route wir einschlagen möchten. Uns zieht es natür- lich erst einmal zu „Käpt'n Blaubärs Wun- derland“. Das ist sehr geschickt, da wir bei den warmen Temperaturen gerne auf dem Wasser mit Käpt'n Blaubärs Tretbootkutter eine Runde drehen, danach mit nackigen Füßen durch Hein Blöds Barfußpark mar- schieren und uns dann noch eine kleine

Abkühlung in seiner „Waschanlage“ abho- len. Zum Glück haben wir Wechselklam- motten dabei!

Verrücktes Labyrinth

Jetzt zieht es uns in die „Kunterbunte Spielewelt“. Wir wollen die Ravensbur- ger Brettspiele, die sich in unserem Spiele- fundus befinden, in „Groß“ erleben. Allen voran das „Verrückte Labyrinth“ durch das man hindurchgehen kann und seinen Weg zu den vier Ecken finden muss, wenn man die Karte abstempeln will, die man am Eingang bekommen hat. Cool ist auch das Feuerwehrspiel, bei dem wir Eltern einiges an Muskelkraft aufbringen müs- sen, damit sich die Feuerwehrautos bewege- n und man anschließend Wasser in die „brennenden“ Häuser spritzen kann. Lei- der müssen wir hier länger warten, bis wir eines der Autos ergattern können, so dass wir die weiteren Attraktionen in diesem Bereich nicht mehr ausprobieren.

Schwäbische Eisenbahn und Goldrausch

Wir steigen jetzt in die Schwäbische Eis- enbahn und lassen uns erst einmal ein bisschen durch den Park kutschieren. So bekommen wir einen ganz guten Über- blick über die weiteren Themenwelten. Nach einem Vesper und einer Trinkpause geht's in die „BrioWorld“ und wir wagen eine rasante Fahrt auf dem Brio Wellen- reiter. An der Baustelle mit Bagger ist uns die Schlange zu lang, daher machen wir uns lieber ans „Goldwaschen“, was bei



Tretbootfahrt mit Käpt'n Blaubär und Hein Blöd

unseren Kindern einen richtigen „Gold- rausch“ auslöst.

Zum Schluss wollen wir im „Entde- ckerland“ noch den Rutschenspaß auspro- bieren, wobei uns die Freifallrutsche doch noch ein bisschen zu heftig ist.

Die Kinder haben noch Energie, wir Erwachsenen sind platt. Und während sich die beiden in der „Günen Oase“ noch ein bisschen auf der Hüpfwiese austoben, gön- nen wir Erwachsenen uns ein kaltes Ge- tränk und schauen einfach nur zu.

Fazit: Die Autorin dieses Textes, die eigentlich kein großer Freizeitparkfan ist, fand die Mischung zwischen Action und ruhigeren Elementen im Park durchaus gelungen und die Angebote altersentspre- chend. Die Kinder musste man nicht fra- gen: die waren begeistert.

Verlosung:
Aufgepasst- reinklicken und mitmachen! Es lohnt sich! Jippie, das wird ein Spaß! Im August verlosen wir auf unseren Social-Media- Kanälen Instagram und Facebook 5 x 4 Eintrittskarten für das Ravensburger Spieleland!!
Viel Glück
Teilnahmebedingungen siehe Impressum.
luftballon_stuttgart
Luftballon Stuttgart



Die Wellenrutsche im Entdeckerland

ALLES AUF EINEN BLICK

Das machen wir: Ein Tag im Freizeitpark Ravensburger Spieleland.

Da gehen wir hin: Ravensburger Spieleland, Am Hangenwald 1, 88074 Meckenbeuren/Liebenau, www.spieleland.de. Öffnungszeiten: von April bis 6. November täglich ab 10 Uhr, August bis 17 Uhr, September bis 18 Uhr

So kommen wir hin: Fahrzeug von Stuttgart mit dem Auto rund 2 Stunden. Mit der Bahn über Ulm, Ravensburg. Auf der Homepage des Spiel- lands werden verschiedene Anreisemöglichkeiten mit dem ÖPNV aufgezeigt.

Alter: ab ca. 2 bis ca. 12 Jahre

Kosten: Kinder ab 3 bis 14 Jahre: 36,50 Euro, Erwachsene: 38,50 Euro, Familienermäßigung ab 3 Kindern.

Einkehr: Im Park gibt es ein Vielzahl von gastronomischen Einrichtungen, Restaurants, Imbiss und Snackstände, aber auch viele Picknickmöglichkeiten.

Besonderheiten: Familien können auch direkt im parkeigenen Feriendorf bei Maus, Elefant und Käpt'n Blaubär übernachten und so den Besuch zum Kurzurlaub am Bodensee ausdehnen. www.spieleland.de/feriendorf Neuerungen in der Saison 2022: Übernachten in der BRIO Eisenbahn



Beim Feuerwehrspiel ist Ausdauer gefragt.

Titelthema:

Hurra Ferien!



Ab in den See!

Baden in freier Natur

von Andrea Krahl-Rhinow

Die Sonne lacht, es ist heiß. Die beste Gelegenheit für einen Ausflug an den Badensee. Rund um Stuttgart gibt es einige Gewässer mit sehr guter Wasserqualität, mit schönen Wiesen zum Ausruhen, Spielflächen zum Toben und sogar Strände zum Buddeln.

Aileswasensee

Der See liegt in einem Naherholungsgebiet südlich von Neckartailfingen. Hier darf man sein Schlauchboot mitbringen oder mit dem Standup-Paddelboard über den See schippern. Ein aufgeschütteter Sandstrand sorgt vor allem bei den kleinen Kindern für Begeisterung. Am Wochenende sind Rettungsschwimmer vor Ort. Es gibt außerdem ein Seerestaurant, ein Kiosk, Grillplatz und Parkplätze. *Seestraße, Neckartailfingen, Kreis Esslingen*

Ehmetsklinge

Die Ehmetsklinge liegt bei Zaberfeld im Landkreis Heilbronn. Der See verfügt über ein breites BADEufer, das flach ins Wasser abfällt und auch für Kinder gut geeignet ist. Es gibt am Ufer eine große Liegewiese, an der auch ein Gasthof, Kiosk und Tretbootverleih zu finden ist. Am Wochenende ist der See von Rettungsschwimmern bewacht. Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten stehen zur Verfügung. *Fronhölde, Zabelfeld, Kreis Heilbronn*

Bissinger See

Der ehemalige Feuerlöschteich ist nicht sehr groß und kann schnell umrundet werden. Das Gelände ist dadurch sehr übersichtlich und auch durch seinen Flachwasserbereich für Familien mit kleinen Kindern gut geeignet. Es gibt Rasenflächen, Bänke und einen Spielplatz, WCs und ein Beachvolleyballfeld mit Sandspielfeld bei den Sportplätzen am See. *Seestraße, Bissingen an der Teck, Kreis Esslingen*

Plüderhausener Badestelle

Der ehemalige Baggersee hat gleich vier Badesteg und einen abgegrenzten Nichtschwimmerbereich. Familien mit Kindern aller Altersklassen haben hier ihren Spaß. Es gibt einen angelegten Sandstrand mit einer flachen Uferzone, aber auch Stellen, an denen es steil ins Wasser geht und die zum Schwimmen bestens geeignet sind. In der Mitte des Sees treffen sich die Schwimmer auf einer künstlich aus Holz angelegten Insel. Es gibt am Ufer außerdem ein Kiosk, Toiletten, Umkleiden, Duschen, einen Spielplatz und kostenpflichtige Parkplätze. *Wilhelm-Bahmüller-Straße, Plüderhausen, Kreis Rems-Murr*

Aichstruter Stausee

Der Aichstruter Stausee hat ein richtiges Strandbad mit großem Badesteg, einer Rutsche und einen Nichtschwimmerbereich mit flachem Wasser. Es gibt eine große Liegewiese, zwei Grillplätze, Kiosk, Toiletten, gebührenpflichtige Parkplätze, einen Spielplatz und am Wochenende schaut der DLRG nach den Badegästen. Wer möchte, kann am

angrenzenden Campingplatz sein Zelt aufschlagen und am nächsten Tag weiterbaden.

Leinhalde, Welzheim, Kreis Rems-Murr

Bömbachsee

Der kleine Bömbachsee im Nordschwarzwald in der Gemeinde Altensteig liegt idyllisch im Bömbachtal. Im Sommer lädt der See an einigen Stellen zum Baden ein. In der Nähe vom See gibt es eine Feuerstelle, einen Spielplatz und einen Parkplatz. Mit Kindern kann man einen Ausflug zum See mit einem kleinen Spaziergang über den Rundwanderweg von Spiegelberg über den Bömbachsee und die Felder verbinden. Auch ein Naturlehrpfad wurde vor kurzem eingerichtet.

Ziegelhütte, Spielberg Calw

Bürgerseen

Im Naherholungsgebiet Bürgerseen bei Kirchheim/Teck bieten drei Seen Freizeitspaß.

Die Bürgerseen lassen sich mit dem Rad umrunden oder das Gelände zu Fuß erkunden. Für eine Verschnaufpause gibt es am Oberen See einen Biergarten und ein Kiosk. Er gilt auch als Biotop mit artenreichen Uferpflanzen. Badevergnügen verspricht dagegen der Untere See, in dem sich in der Mitte eine Badeinsel befindet. Auch Grillplätze stehen zur Verfügung. Ein Gewässerlehrpfad zeigt viel Wissenswertes rund um Flora und Fauna und der Naturerlebnispfad lädt zu einer Entdeckungstour durch den Talwald ein.

Bürgerseen, Kirchheim unter Teck, Kreis Esslingen

Tiefe See

Der Tiefe See liegt direkt neben dem beeindruckenden Zisterzienserkloster in Maulbronn. Der Badespaß neben dem Weltkulturerbe kostet zwar ein kleines Eintrittsgeld, ist aber neben der Kulisse des Klosters etwas ganz Besonderes. Für Kinder gibt es einen Spielplatz, außerdem einen Biergarten und ein Kiosk.

Heilbronner Straße, Maulbronn, Kreis Vaihingen/Enz

Mühlbacher See

Der kleine Naturbadensee liegt zwischen Eppingen und Zaberfeld. Er ist zwar klein, hat aber einen flachen Sandstrand, einen Kinderspielplatz, eine große Liegewiese, Toiletten und ein Kiosk.

Ochsenburger Straße, Mühlbach, Kreis Heilbronn

Unterer und Oberer Seewaldsee

Die Seewaldseen sind die einzigen offiziell ausgewiesenen Badeseen im Landkreis Ludwigsburg. In unmittelbarer Nähe vom Unteren Seewaldsee gibt es einen großen Spielplatz und Grillplätze.

Schneckenhäldenweg, Horrheim, Kreis Ludwigsburg

Waldsee bei Fornsbach

Am Waldsee gibt es neben Bademöglichkeiten einen Tret- und Ruderbootverleih, Spielplätze, einen Minigolfplatz ein Beach-Volleyballfeld und sogar eine Kindereisenbahn. Zur Verpflegung stehen ein Grillplatz und ein Restaurant zur Verfügung. *Waldsee, Murrhardt/Fornsbach, Kreis Rems-Murr*

KIKOLINO
Abenteuerland

Ludwigsburgs großer Indoorspielplatz bietet jede Menge Platz und Attraktionen zum Spielen und Toben bei jedem Wetter.

Kinder-Geburtsparty!
Für Ihre Kids bieten wir passend für jeden Geschmack eine unvergessliche und abenteuerliche Geburtstagsparty.

über 2.000 m²
2 Etagen

www.kikolino.de

Öffnungszeiten:
Mo - Do 14.00 - 19.00 Uhr
Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 19.00 Uhr
So, Sonn- und Feiertage sowie Ferien in BW 10.30 - 19.00 Uhr
Sonderöffnungszeiten ab 50 Personen möglich

Preis: 12,90 € pro Person | 1000 Ludwigsburg (unten links) | Telefon: 07141 481164

zachersmühle
gaststätte · kleinkunst · biergarten · eseltrekking

Eseltrekking in der Zachersmühle:
Abenteuer.Natur.Bewegung.Spaß.

73099 Adelberg · Tel: 07166.255 · www.zachersmuehle.de

STUTTGART

Eine Quelle für's Familienleben

DAS LEUZE: großzügige Badelandschaften, extra Kinderland, Spielplätze und Sportanlagen. Schauen Sie einfach mal rein und erleben unvergessliche Stunden mit der Familie.

DAS LEUZE
Die Erlebnis-Therme am Neckar

Am Leuzebad 2-6, 70190 Stuttgart, Tel. +49 711 216-9970

stuttgarterbaeder.de

KESSEL FERIEN

DEIN SOMMER
MIT UNS!

JETZT ANMELDEN!

stjg
Stuttgarter
Jugendhaus
Gesellschaft

WWW.KESSELFERIEN.DE

Noch mehr tolle Ferientipps gibt es im August auf unseren Social-Media-Kanälen



f Luftballon Stuttgart

ig luftballon_stuttgart



Spaß für die ganze Familie – der Abenteuerwald auf dem Sommerberg in Bad Wildbad

- über 8.000 m²
- mehr als 20 Spiel- und Lernstationen
- für Groß und Klein
- Tipp: Familienkarten (auch als Saisonkarten)

Peter-Liebig-Weg 16, 75323 Bad Wildbad
www.abenteuerwald-sommerberg.de



Ferien für Unternehmungslustige

Spaß, Action, Tiere und mehr

Mal einen echten Esel an der Leine führen, mit nackten Füßen durch den Matsch laufen oder Spiel und Action im Freizeitpark? Hier sind unsere Tipps für Unternehmungslustige.

Familienabenteuer in Hechingen



Rund um die Burg Hohenzollern gibt es für Groß und Klein viele Mikro-Abenteuer an der frischen Luft zu erleben. Auf dem Märchenpfad mit Erlebnisstationen warten die Helden aus den Märchenbüchern der Brüder Grimm auf entdeckungslustige Besucher. Beim Spaziergang durch die Wacholderheide am Martinsberg zeigen sich am Wegesrand der schlaue gestiefelte Kater, Rapunzel mit goldenem Haar und ihre Freunde in bunten Gewändern. Die nächste Attraktion ist der Erleb-dich-Pfad. Dort heißt es Schuhe aus und los! Barfußgehend werden Steine von winzig klein bis groß, Sand grob und fein, Wasser und wer sich traut sogar Glas unter die Fußsohlen genommen. Direkt von dort geht es auf den Schaukelweg „häppy“ mit verschiedenen Schaukeln, herrlichen Plätzen zum Verweilen, traumhaften Burgblicken und spannenden Orten zum Entdecken.

Ein weiteres Highlight ist die Familienwanderung „Römer-Tour“. Spielerisch werden Geschicklichkeit oder Merkfähigkeit an verschiedenen Stationen, wie dem großen XXL-Römer-Memory oder dem Zapfenbasketball, unter Beweis gestellt. Märchenpfad, Erleb-dich-Pfad, Schaukelweg und Römer-Tour, Hechingen, www.hechingen-tourismus.de

Freizeitpark Traumland



Hier dreht sich alles, im wahrsten Sinne des Wortes, um die Kleinsten. Zielgruppe des Freizeitpark Traumland sind Familien mit kleinen Kindern von 0 bis 10 Jahren. Und das Traumland hält, was der Name verspricht. Hier kann der große Märchenwald entdeckt werden, es gibt viel Platz zum Toben, Trampolinanlagen, Riesenrutsche, einen großen Abenteuer- und einen herrlichen

Wasserspielplatz. Natürlich warten auch spitzenmäßige Fahrattraktionen auf die kleinen Besucher. Die coole Steinschleuder, die lustige Marienkäferbahn, das verrückte Waldhaus oder die lustige Kinderwildwasserbahn. Bitte alle einsteigen!

Freizeitpark Traumland, Auf der Bärenhöhle, Sonnenbühl, www.freizeitpark-traumland.de

Bobbahn Donnstetten



Auf 1160 Meter Bahnlänge geht es über Steilkurven und Wellen auf dem Schlitten mit einer Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h und 50 m Höhenunterschied ins Tal. Wow! Aber keine Sorgen, die Schlitten mit Rückenlehne laufen auf spurgeführten Edelstahlrohren und sind somit vollkommen entgleisungssicher mit den Schienen verbunden. Viel Spaß beim Hui-Gefühl!

Bobbahn & Skilifte Donnstetten, Böhringer Str. 12, Römerstein, www.bobbahn-donnstetten.de.

Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim



Spiel und Spaß erwarten die Besucher in Kornwestheim in der Ravensburger Kinderwelt. Viele bekannte Brettspiele gibt es hier in ganz Groß: Fang den Hut, Memory oder Tiptoi. Die Fun Cars sind ebenfalls eine beliebte Attraktion, genauso wie die mobile Verkehrsschule oder das Plitsch-Platsch-Pinguin Karussell.

Wette-Center, Bahnhofstraße 2, Kornwestheim, Tel. 07154-1785870, www.ravensburger-kinderwelt.de

Campo Großbottwar



Minigolf und Fußballgolf sorgen in Großbottwar für Spaß und Bewegung. Die Besucher können ihre Treffsicherheit auf den Bahnen mit Golfball

und Schläger oder mit Fuß und Ball erproben. Außerdem gibt es Trampoline und einen Barfußparcours.

In den Frauengärten 12, Großbottwar, Tel. 07181-6026004, www.campo-grossbottwar.de

Freestyle-Spaß in Rutesheim



Für Besucherinnen und Besucher mit vielen Adrenalin-Kicks verbunden ist die Freestyle Academy. Hier gibt es spannende Indoor-Action-Anlagen, wie den Airtrack, Trampoline, den Air Bag, Skater-Anlagen sowie die Big Air-Anlage für Ski und Snowboard. In der „Summer Academy“ sind mehrtägige Feriencamps im Angebot, wo man unter Anleitung der Coaches die ganze Halle nutzen kann. Und ganz neu gibt es die Beach Area auf dem Parkplatz, die man kostenlos für Beach-Volleyball oder Spikeball nutzen kann oder einfach wie am Strand chillt. Auch einen Kleinkinderbereich gibt es hier.

Jeden Sonntag von 9.30 bis 12 Uhr gehört die ganze Halle Eltern und Kindern, die gemeinsam diverse Bewegungsangebote erleben können. Die Snack-Bar bietet Kaffee und Getränke und Frühstück für alle.

Zachersmühle



Wer in den Sommerferien mal etwas Besonderes unternehmen möchte, kann es vielleicht einmal mit „Eseltrekking“ versuchen. Dazu muss man nicht bis nach Frankreich fahren. In der idyllischen Zachersmühle bei Adelberg im Schurwald kann man diese spannende Begegnung zwischen Mensch und Tier erleben. Bei den Wanderungen, von drei bis ca. sechs Stunden tragen die Esel einen Teil des Gepäcks und motivieren vor allem Kinder und Jugendliche zum Wandern. Die Erwachsenen und Kinder führen die Esel, es ist kein „Eselreiten“. Beim Umgang mit den geduldigen Tieren lernt man ganz nebenbei, zusammenzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Es gehören Aufgaben, wie das (Be)Packen und das gemeinsame Führen der Esel dazu. Im Programm sind auch 2-Tagestouren (wieder vom 10. bis 11. September) bei der auch eine Übernachtung im Tipi vorgesehen ist.

Weitere Infos und Anmeldung unter: www.zachersmuehle.de

Kikolino Ludwigsburg



Ludwigsburgs großer Indoorspielplatz bietet auf über 2.000 Quadratmeter jede Menge Platz und Attraktionen zum Spielen und Toben bei jedem Wetter. Da gibt es einen riesigen Kletterbereich, viele Trampoline, Snappy – das Riesenhüpfkrokodil, den Klettervulkan und weitere Highlights. Und auch für den Kindergeburtstag gibt es stimmungsvolle Motto-Events.

Friedenstr. 91, Ludwigsburg, Tel. 07141-4881664 www.kikolino.de

Kesselferien Stuttgart



Action und Chillen – das kann man bei

den „Kesselferien“, dem Sommerferienangebot der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft. Die Auswahl ist riesig. Ob Sport, Kunst, Technik, Kreatives oder einfach nur jede Menge Spiel & Spaß – bei den Ferienangeboten gibt es für jedes Kind ein passendes Angebot.

Unter dem Dach der „Kesselferien“ gibt es in der Woche vom 22. bis zum 26. August auch die „Ich will Action-Camps“, die sich an Jugendliche ab 12 Jahren richten. www.kesselferien.de

Strohländle

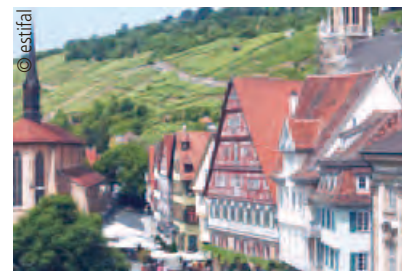


Strohballen zum Turnen, Strohballen zum Verstecken, Strohballen zum Chillen, Strohballen - so weit das Auge reicht! Das Strohländle liegt mitten in der Natur auf der Engelbergwiese in Leonberg und hat vom 5. August bis zum 4. September geöffnet.

Es gibt jeden Tag ein Kulturprogramm mit Musik, Lesungen, Comedy und weiteren Aktionen. Für Familien sind die Sonntage gesetzt, wenn es ab 11 Uhr heißt „Kinder- und Familientag“ mit Schnitzeljagden, spannenden Basteleien und Schatzsuchen. Zwei Comedians bringen aber auch

ihre familiären Themen ein: Matthias Jung fordert am 25. August „Chill mal – am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig!“ und Andreas Weber erzählt am 1. September von seinen Erfahrungen als „Single Dad“. Und dies alles ohne Eintrittsgeld! Weitere Infos unter: <https://strolaendle.de>

Estival



Esslingen hat eine neues Sommer-Festival, das ESTIVAL. Dreizehn Tage Programm, Unterhaltung und kulinarische Highlights. Vom 29. Juli bis zum 10. August wird rund um den Marktplatz der Sommer gefeiert. Das Veranstaltungsprogramm reicht von Crossover Musikern, Straßen- und Lichtkünstlern. Das kulinarische Lineup ist international und reicht von deftig bis vegan. Am Kinder- und Familienerlebnistag gibt es am Sonntag, den 7. August von 11.30 bis 19 Uhr viel zu entdecken. Im bunten Spieleparadies im Pagodenzelt, an der Wasser-Baustelle am Rathausplatz oder beim mobilen Spielbauchladen in den Lauben kommt keine Langeweile auf.

www.estival-esslingen.de

LANDESWETTBEWERB
familien-ferien
PREISTRÄGER
gültig bis 2022

Bad Urach

Urentdecker
Das Kindererlebniszentrum im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

ENTDECKERWELT
BAD URACH

www.badurach-entdeckerwelt.de

Entdeckerferien

Ausflüge zu Land, in die Tiefe, auf dem Wasser....

Campo-Grossbottwar.de

ABENTEUER FUSSBALLGOLF
MINIGOLF TRAMPOLIN
BUNGE TRAMPOLIN
UND VIELES MEHR

In den Frauengärten 12 | 71723 Großbottwar
Wunnensteinhalle | T: 07148 9290723 | www.campo-grossbottwar.de

Wer in den Sommerferien nicht verreist, hat an den freien Tagen endlich mal die Möglichkeit, all die Dinge zu entdecken, für die man bisher keine Zeit hatte. Hier unsere Anregungen...

Abenteuerwald Sommerberg



Mehr als 20 abwechslungsreiche in den Wald integrierte Spiel- und Lernstationen warten auf dem Sommerberg in Bad Wildbad auf Groß und Klein. Neben Spielplatzklassikern wie Schaukeln und kleinen Rutschen gibt es auf dem Gelände mehrere spektakuläre Spielgeräte. So können Kinder und Eltern zum Beispiel gemeinsam auf einer großen Seilbahn gegeneinander um die Wette rutschen. Zum Toben und Verweilen lädt direkt daneben eine große Trampolinfläche ein. Zudem gibt es, wie beim Baumwipfelpfad Schwarzwald, verschiedene Lernstationen, an denen Wissenswertes über den Wald und seine Bewohner vermittelt wird. Eine mehrstöckige Kletterburg mit zwei großen Rutschen, sticht sowohl Baumwipfelpfad-Besuchern vom Aussichtsturm als auch Wanderern vom Märchenweg aus direkt ins Auge und macht Lust auf einen Besuch.

www.abenteuerwald-sommerberg.de

Höhlen-Abenteuer



Immer spannend sind Ausflüge unter die Erde in geheimnisvolle Höhlen. Davon gibt es rund um Stuttgart einige. Hier ein paar davon:

- **Laichinger Tiefenhöhle:** Die Tiefenhöhle zeigt wie keine andere Schauhöhle den Aufbau der Schwäbischen Alb. Besucher können auf sicheren Treppen die 80 Meter tiefe Höhle besichtigen. Gewaltige Schächte, tiefe Schlünde, große Hallen und ein versteinertes Riff der Jurazeit sind von besonderem Reiz, mit Höhlenmuseum. www.tiefenhoehle.de

- **Bären- und Nebelhöhle Sonnenbühl:** Durch die Bärenhöhle gibt es Stirnlampen-Erlebnistouren für Kids und in der Nebelhöhle wartet ein versteckter Schatz darauf, geborgen zu werden. Auch Märchenführungen stehen auf dem Programm!

Termine, Kosten und Infos bei der Tourist-Info unter 07128-92518 oder www.sonnenbuehl.de

- **Finsteres Loch, Rosenstein Ostalbkreis:** Höhlenforscher ab acht Jahren haben während

der Sommerferien die Möglichkeit, die größte Höhle des Rosensteins bei einer abenteuerlichen Kinderführung zu erkunden.

Termine, Kosten und Infos unter 07173-8203 bei der Höhlenkundlichen Arbeitsgemeinschaft Rosenstein/Heubach

- **Wimsener Höhle:** Die einzige mit einem Boot befahrbare Schauhöhle Deutschlands. www.wimsen.de

- **Schertelshöhle Westerheim:** Wer ist „Nikolaus“, der „Löwenkopf“ oder wer sind „die sieben Zwerge“? Und wer weiß, woher das „Kuhloch“ seinen Namen hat? Das alles kann man in der Schertelshöhle in Erfahrung bringen, die den Ruf hat, eine der schönsten Tropfsteinhöhlen überhaupt zu sein.

www.schertelshoehle.de

Barfußparks



Mit nackten Füßen macht Kindern garantiert das Wandern Spaß. Ein Barfußpfad führt über Materialien wie Sand, Rindenmulch, Kies und Holz. In Tieringen bei Balingen beispielsweise lässt sich sogar durch das Bachbett der Schlichem waten. Auch der Pfad in Schömburg im Nord-Schwarzwald und der „Erleb-dich-Pfad“ Hechingen Zollernalbkreis sind eine Reise wert und jederzeit kostenlos zu besuchen.

Eine kleine Übersicht gibt: www.barfusspark.info

Weitere: Tieringen: www.kohlraisle.de,

Schömburg: www.schoemberg.de

Hechingen: www.hechingen.de

Dornstetten: www.barfußpark.de

Ötigheim: www.oetisheim.de

Neckar-Käpt'n



Erlebnisreich und unterhaltsam wird es für Kinder zwischen drei und 14 Jahren und Erwachsene beim Kinderferienprogramm des Neckarkäpt'n. Denn es werden Nachwuchs-Piratinnen und -Piraten gesucht. Auf dem Floß „Neckarbesen“ lernen die Kinder viel von dem, was es braucht, um ein echter Pirat zu werden. Sie werden vom Pirat Neckarschreck im Flaggenmalen, Ausspähen und Tricksen unterrichtet, so dass sie gemeinsam mit ihm den König vom Max-Eyth-See überraschen können, der tatsächlich behauptet, dass es keine Piraten mehr gäbe. Na, der wird Augen machen. Das Kinderferienangebot des Neckarkäpt'n hat aber noch mehr im Angebot: Von Heilbronn aus geht es in den

Bobbahn Donnstetten

In den Sommerferien vom 21.07. – 11.09.2022
täglich von 10 – 18 Uhr geöffnet (kein Ruhetag)

www.bobbahn-donnstetten.de
72587 Römerstein-Donnstetten Böhringer Str. 18 (beim Skilift)

FERNSEHTURM STUTTGART

DER BESTE BLICK AUF'S LÄNDLE
VOM ERSTEN FERNSEHTURM DER WELT

Im Shop erhältlich:
Die Turm-Rallye für kleine Turmentdecker

fernsehturm-stuttgart.de

Seit 1956.
Der Fernsehturm des SWR.

SWR MEDIA SERVICES

Erlebnispark Tripsdrill oder zu den Rittern auf die Stauferpfalz Bad Wimpfen.

Alle Infos und Buchungsmöglichkeiten gibt es unter: www.neckar-kaeptn.de/kinderprogramm

Entdeckerwelt Bad Urach



Wer möchte gerne als cooler Detektiv spannende Zeitreise-Rätsel lösen? Der ist in der Entdeckerwelt Bad Urach genau richtig! Hier können Kids von sieben bis 13 Jahren, mit Bauchtasche und Tablet ausgerüstet, drei spannende Krimtouren durch Stadt und Natur unternehmen. Hilfestellungen und Antworten bieten dabei die in der Stadt oder im Wald versteckten QR-Codes. Zur Auswahl stehen die Touren „Rette Konrads Vater vor dem Galgen“ (Mittelalter), „Emilies rätselhaftes Verschwinden“ (17. Jahrhundert) und „Agent für sauberes Trinkwasser“ (21. Jahrhundert). Die interaktive Ausstellung, die dazu auch noch besucht werden kann, bietet allerhand zum Ausprobieren, Anfassen und Anschauen.

Entdeckerwelt Bad Urach, www.badurach-entdeckerwelt.de. April bis Oktober, Mo bis Fr von 10.30 bis 16 Uhr, Sa, So von 9 bis 17 Uhr. Der Tablet-PC kostet pro Tag 6 Euro. Der Eintritt in die interaktive Ausstellung ist kostenfrei.

Flammende Sterne 19. bis 21. August



Beim Internationalen Feuerwerksfestival „Flammende Sterne“ in Ostfildern treffen sich Pyrotechniker aus der ganzen Welt zum feurigen Wettstreit. Herzstück der Veranstaltung sind drei atemberaubende Musikfeuerwerke. An jedem Abend sehen die Besucher einen Wettbewerbsbeitrag in Form einer 20-minütigen, zu Musik choreografierten Himmelsshow (jeweils um 22.15 Uhr). Welches Team am Ende auf dem Siegereinstiegen steht, entscheidet eine Fachjury.

Neben des Shows gibt es auf dem Festivalgelände verschiedene Bühnen mit Livemusik, im Parkgelände treten Künstler auf und in der Lounge-Area gibt's Longdrinks und Entspannung. Der Flammende Sterne-Markt ist ebenso Bestandteil des Programms, wie ein Familienprogramm. Der gesamte Park ist liebevoll illuminiert und man kann es sich mit einer Picknickdecke gemütlich machen. Die Gastronomie in weißen Pagodenzelten und hübsch dekorierte Foodtrucks bietet eine große Auswahl an Speisen und Getränken.

18. Internationales Feuerwerksfestival, **FLAMMENDE STERNE**, 19. bis 21. August Scharnhäuser Park Ostfildern, täglich von 18 bis 0 Uhr,

Infos und Eintrittskarten unter www.flammendesterne.de, Kinder bis 13 Jahren haben freien Eintritt.

Familien-Rätselreise



Bei der Stuttgarter Familien-Rätselreise bekommt man bei der Tourist-Info in Stuttgart einen Kompass, einen Spiegel, eine Karte und ein Indizienheft ausgehändigt. Ausgestattet mit diesen Detektiv-Accessoires kann es schon gleich losgehen mit der Entdeckungstour durch die Stuttgarter Innenstadt. Kinder ab sieben Jahren und ihre Eltern können dann gemeinsam die verschiedenen Rätsel auf der Karte lösen, die eine Kombination aus Schatzsuche und Schnitzeljagd sind und dazu einladen, die Umgebung zu erforschen und die Stadt besser kennenzulernen. Unterwegs kommt man an geheime Ecken, über die selbst langjährige Stuttgart-Kenner staunen können. Die Tour kann mit bis zu sechs Personen gemacht werden und ist eine Smartphonebefreite Erkundungstour. Die Rätselbox kostet 25 Euro. Dauer der Tour ca. zwei bis drei Stunden.

Infos: www.die-stadtpiraten.de und Tourist-Information, i-Punkt Stuttgart, Königstraße 1 A

Die Klima-Arena in Sinsheim



Auf rund 1.400 Quadratmetern im Innen- und 14.000 Quadratmetern im Außenbereich bietet die KLIMA ARENA in Sinsheim spannende Ausstellungen und Mitmachstationen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt auch der Besuch selbst: Der Erlebnisort motiviert zum reflektierten Nachdenken über den Klimawandel, den Einfluss von uns Menschen und unser Verhalten im Alltag. Aktuell lädt dort auch die Sonderausstellung „ÜberLebensmittel“ zum Entdecken ein. Erlebbar werden Fragen wie „Wie werden wir in der Zukunft alle satt und was passiert mit unseren Lebensmitteln auf dem Weg vom Acker bis zum Teller?“. Die Antworten sollen auch zum eigenen Handeln anregen.

Am Wochenende vom 29. bis 31. Juli findet das Sommer Open Air der KLIMA ARENA statt. Unter dem Motto „Natur sehen, hören & erleben!“ werden alle Sinne für die Schönheit und den Schutz der Natur geschärft (Eintritt 5 Euro).

Mo bis Fr 9 bis 18 Uhr, am Wochenende und Feiertags, 10 bis 18 Uhr. www.klima-arena.de

Täglich wechselndes Programm
Jede Menge Spaß für Klein & Groß
Besucht uns im Grünen!
Wo: Engelbergwiese in Leonberg

www.strohländle.de

Das Ausflugsziel auf der Schwäbischen Alb:
Die TIEFENHÖHLE Laichingen

zeigt wie keine andere Schauhöhle den Aufbau der Schwäbischen Alb. Besucher können auf sicheren Treppen die 80 m tiefe Höhle besichtigen. Gewaltige Schächte, tiefe Schlünde und große Hallen üben während eines 45-minütigen Rundganges einen besonderen Reiz auf den Besucher aus.

Geöffnet von Karfreitag bis Ende der Herbstferien von 10 bis 18 Uhr. Letzter Einlass 17.30 Uhr, Anmeldung über Telefon 07333-55 86.

Familienurlaub für die ganze Familie im Schwarzwald, Ponyreiten, Tiere füttern

Urige Familien-Auszeit im Schäferwagen

www.ferienhof-hirschfeld.de
 72285 Pfalzgrafenweiler • T. 07445-2475

FAMILIENZEIT
ENTSPANNT ERLEBEN
 in 72820 Sonnenbühl

Neu 2022
Biber -Hopser Feuerwehr Igel-Karussell

www.Freizeitpark-Traumland.de



Ferien für Neugierige

Sommerangebote der Museen

OVERNIGHT-CAMP FÜR KIDS & TEENS ENGLISH SUMMER CAMP 2022

SOMMERFERIEN AUF DER SCHWÄBISCHEN ALB



**FÜR KIDS & TEENS:
8 BIS 13 JAHRE**

01.- 06.08
07.- 13.08
14.- 20.08

Sonnenmatte 57
72820 Sonnenbühl-
Erpfingen

**Sprachverständnis,
Spaß & Selbstbewusstsein stärken!**

- Leistungen:**
- Lernen in Kleingruppen
 - 5-6 Übernachtungen
 - Vollverpflegung
 - 24 Englisch- Workshops
 - vielseitiges Freizeitprogramm

030/ 5510 9000
www.levelupenglish.de



Wer der Sonne und dem Trubel in den Freibädern entkommen mag, kann in den Museen in Stuttgart und Region jede Menge Interessantes erleben und Neues erfahren. Viele Museen bieten in den Sommerferien auch ein gesondertes Programm an. Das macht dann auch an Regentagen Spaß!

Naturkundemuseum Stuttgart



In den Sommerferien bietet das Naturkundemuseum am Löwentor und im Schloss Rosenstein ein abwechslungsreiches Kinderprogramm. Am 2. August heißt es für Kinder ab fünf Jahren ab 15 Uhr Brot backen wie in der Steinzeit. Dabei erfährt man auch viel darüber, was in der Steinzeit gegessen wurde (Dauer 2 Stunden, 2,50 Euro, Anmeldung Tel. 8936-126). Im August kann man bei den „Sonntagsführungen“ für die ganze Familie im Schloss Rosenstein eine „Weltreise“ machen. Im Museum am Löwentor geht es durch eine „Reise durch die Zeit“. Die Führungen finden jeweils am Sonntag, den 7., 14., 21. und 28. August ab 15 Uhr statt. Sie eignen sich für Kinder ab fünf Jahren, Dauer eine Stunde. Preis 5/3 Euro (erm) pro Person, zuzüglich Eintritt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.
www.naturkundemuseumstuttgart.de

Haus der Geschichte Stuttgart



Im August macht der Hass Platz für die Liebe! Der zweite Teil der Ausstellungstrilogie Gier.Hass.Liebe ist beendet, im Oktober startet der dritte Teil. Am 6. August von 14 bis 17 Uhr wird der Hass symbolisch und konkret abgebaut. Mit Performances, Knotenkursen und Spielen wird die Ausstellung verwandelt und das 4,5 kilometerlange Seil abgebaut. Am 28. August um 14.30 Uhr zieht der „Summer of Love“ ein. In der Familienführung geht es um Lieblingsdinge, die man gern überall mit dabei hat. Beide Veranstaltungen sind für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Kosten jeweils 5 Euro für Erwachsene und 1 Euro für Kinder.
www.hdbgw.de

Stadtpalais Stuttgart



Beim Sommerfestival „Camping am Nesenbach“ vom 30. Juli bis zum 11. September stehen kleine und große Zelte rund um den plötzlich wieder aufgetauchten Nesenbach im hinteren Museumsgarten. Die darf man frei nutzen und sich vom Rahmenprogramm überraschen lassen. Zur Jubiläumsausstellung 200 Jahre Kosmos-Verlag gibt es an den Feriensontagen 31. Juli, 14. und 28. August und 11. September die Möglichkeit, sich kostenfrei Spiele und Experimentierkästen im Museumsgarten auszuleihen. Die Kinderbaustelle ist kostenfrei zugänglich und bietet einen klimatisierten Spielraum an heißen Sommertagen.
www.stadtpalais-stuttgart.de

Kindermuseum Junges Schloss Stuttgart



Planschen, chillen, entdecken und gestalten kann man in der Sommeroase vom 26. Juli bis 14. August im Innenhof vom Alten Schloss. Liegestühle, Sonnenschirme, Wasserspielplatz, Palmen, was will man mehr an heißen Sommertagen? Erfrischungen gibt's im Café Dürnitz. Wer einen angenehm temperierten Platz drinnen vorzieht, kann an den Nachmittagen außer montags von 14 bis 17 Uhr an der offenen Mitmachwerkstatt kreativ sein.
www.landesmuseum-stuttgart.de

Städtische Museen Esslingen



Zur Mitmachausstellung „Was macht die Kuh im“

Sommerferienprogramm

Mythisch, magisch und machtvoll

Von Irrachen, Fabelwesen und anderen Geistern

6. + 7. Aug.
Tiki, Maui und das Meer

13. + 14. Aug.
Auf dem Rücken der Meeresschildkröte

3. + 4. Sept.
Der Dschinn und der böse Blick

10. + 11. Sept.
Der Mannlöwe Narasimha

Jeweils 14-16 Uhr

Weitere Informationen zum Programm unter:
www.lindemuseum.de

LINDEN MUSEUM STUTTGART
Städtisches Museum für Völkerkunde

Kühlschrank?“ gibt es immer mittwochs ab 15 Uhr kreativ nachhaltige Workshops für Kinder ab sieben Jahren. Verarbeitet werden zum Beispiel Papiermüll, Plastikflaschen, Eisstiele oder Wäscheklammern. Achtung, die Workshops finden an unterschiedlichen Orten statt und es wird um Anmeldung gebeten. Am Samstag, 20 August, und Montag, 22. August, sind Aktionstage zum Thema Umwelt und Natur geplant.

Infos und Anmeldung www.museen-esslingen.de

Porsche Museum Stuttgart



Fünf Wochen lang begleiten die Maskottchen Tina Turbo und Tom Targa das Ferienprogramm des Stuttgarter Sportwagenherstellers. Unter dem Motto „Mit Porsche 4Kids den Ideen auf der Spur“ gibt es eine Multimedia-Entdeckertour, Workshops und Mitmachstationen, Erfindergeist, Rennautos, Design und unternehmerischen Mut. Das Sommerferienprogramm von 2. August bis 4. September, täglich außer montags von 9 bis 18 Uhr für Kids zwischen fünf und 13 Jahren ist kostenlos. Daneben gibt es am 2. und 3. sowie am 4. und 5. August kosten- und anmeldepflichtige Workshops zum Thema „Wie bewogst du dich im Alltag?“. Am Dienstag, 9. August, kommt Checker Tobi und schaut mit den Kindern hinter die Kulissen seines neuen Films. Tickets 15 Euro pro Kind, www.porsche.com

Mercedes-Museum Stuttgart



Mancher Mercedes-Benz hat eine Heckflosse oder einen Möwenflügel, woran erinnern die Lichter oder der Kühlergrill? Schon mal aufgefallen, dass die Tierwelt viel mit Autodesign zu tun hat? Das erfahren Kinder von sechs bis elf Jahren beim diesjährigen Sommerferienprogramm zwischen dem 2. und 26. August. Anschließend kann man im Campus des Museums

seiner Fantasie freien Lauf lassen und Autos designen. Dienstags bis Freitags gibt es je zwei Entdeckergruppen von 10 bis 13 Uhr oder 14 bis 17 Uhr. Tickets 10 Euro pro Kind. Anmeldung Tel. 0711-1730000, www.mercedes-benz.com

Museum der Alltagskultur Waldenbuch



Bis zum 11. September ist der „Sommer im Hof“ Treffpunkt für Groß und Klein an der Tischtennisplatte, beim Riesengenga mit kühlem Getränk, Picknickkorb von den benachbarten Gastronomen oder Fruchteis am Stiel aus dem Museumsshop. Für Familien ist Abwechslung bei der Museumsrallye garantiert, denn da müssen die Spuren eines geheimnisvollen Tieres verfolgt werden. www.museum-der-alltagskultur.de

Museum Ritter Waldenbuch



Mit der Zeichnerin Annie Krüger bereiten Kinder am Mittwoch, 10. August von 14.30 bis 17.30 Uhr das Land der Linien. Nach einem Ausstellungsrundgang wird im Freien eine große „Zeichnung“ aus Fundstücken gebaut. Das kimuri-Ferienprogramm „Von wegen bloß Punkt, Punkt, Komma, Strich!“ ist für Kinder ab acht Jahren und kostet 12 Euro. Am Donnerstag, 25. August von 14 bis 15.30 Uhr, gibt es das „kimuri-Kunstatelier in den Ferien“. Inspiriert von einem Rundgang durch die aktuellen Ausstellungen, gestalten Kinder ab sieben Jahren eigene kleine Kunstwerke. Kosten 6 Euro. Anmeldung erforderlich unter 07157-53511-40, www.museum-ritter.de

Linden-Museum Stuttgart



Drachen, Fabelwesen und andere Geister sind das Thema an vier Samstagen im August und September. Dabei kann man gute und böse Geister in Ozeanien, Japan, dem Orient und Südostasien entdecken, fantastischen Erzählungen lauschen und gestalterisch tätig werden. Die dreistündigen Programme für Kinder ab acht Jahren können ohne Anmeldung auch einzeln besucht werden. www.lindenmuseum.de/Aug22/Ferien/Museen

Bibliorama – Bibelmuseum Stuttgart



Im Bibliorama finden in den Ferien zwei besondere Workshops statt. Für Kinder von sieben bis elf Jahren gibt es am 28.

Anzeige

Federseemuseum Bad Buchau

Welterbe für Kids!



Hier wird Archäologie erlebbar: Originalfunde – auch aus den nahegelegenen UNESCO-Welterbestätten, 1:1 Rekonstruktionen und neue Angebote lassen geradezu in den Alltag der Pfahlbauer eintauchen. Mit dem „Family Activity Trail“ geht die gesamte Familie auf aktive Entdeckungsreise. Was wurde in der Steinzeit gejagt, welche Plagegeister nervten schon vor 5000 Jahren und wie kann man heute das Erbe der Pfahlbauer erforschen? Diese und weitere Fragen gilt es zu beantworten. Daneben machen eine

Playmobil-Sonderausstellung sowie Audioguide und Veranstaltungen den Besuch zum Highlight!

Weitere Informationen: Federseemuseum Bad Buchau, August Gröber Platz, 88422 Bad Buchau, Tel. 07582-8350, www.federseemuseum.de, Tel. 07582-8350, tägl. geöffnet von 10-18 Uhr.



Juli und 18. August, jeweils von 14 bis 17 Uhr, einen Mosaik-Workshop. Die Kosten dafür betragen elf Euro. Für Kinder von acht bis elf Jahren gibt es außerdem von 10 bis 15 Uhr einen Trickfilm-Workshop am 4. und 11. August. Die Kosten dafür liegen bei 15 Euro. Anmeldung ist unter Tel. 229363481 oder per mail an info@bibelmuseum-stuttgart.de.

Weitere Termine im Bibelmuseum unter www.bibelmuseum-stuttgart.de

Kunstmuseum Stuttgart



© Tobias Rehberger/ Foto W. Günzel

„Knallbunt“ heißt das Sommerferienprogramm im Kunstmuseum Stuttgart. Beim Besuch der Ausstellung „Tobias Rehberger. I do if I don't“ lernen Kinder bunte, leuchtende und blinkende Kunstwerke kennen, die sich zwischen Malerei, Bildhauerei, Design und Architektur bewegen. Die daraus entstehenden Ideen werden anschließend im Werkstatthaus bei verschiedenen Workshops umgesetzt. Dazu geht es am 9. August in die Keramikwerkstatt, am 10. August in die Malwerkstatt, am

11. August in die Druckwerkstatt und am 12. August in die Medienwerkstatt. Dauer rund sechs Stunden. Beginn des Programms ist im Kunstmuseum, das Ende im Werkstatthaus. Eine Anmeldung ist erforderlich: fuehrung@kunstmuseum-stuttgart.de oder Tel. 21619625. Kosten: Einzeltermin 12 Euro, alle Termine 35 Euro.

www.kunstmuseum-stuttgart.de
www.bibelmuseum-stuttgart.de

Experimenta Freudenstadt



© Bähring

Im Herzen von Freudenstadt bietet das Mitmach- und Erlebnismuseum Experimenta viele spannende Erlebnisse mit Aha-Effekt, bei denen aber auch der Spaß nicht zu kurz kommt. Ob beim UV-Licht, das die Zähne zum Leuchten bringt, die Schattenfängerei oder auch die Farb- und Größtäuschungen oder die Bewegungssillusionen - überall gibt es etwas zum Lachen. Aber auch die Erklärungen und Darstellungen über Themen wie

magnetisches Schweben, die Sonnenuhr oder wie Meeresrauschen in der Muschel entsteht, sind unterhaltsam und interessant und lassen die Zeit wie im Flug vergehen.

www.experimenta-freudenstadt.de

Ludwigsburg Museum



In den Ferien hat man Zeit für die Stadtrallye „Ludwigsbound – Museum in der Stadt“. Die 45 minütige digitale Schnitzeljagd lädt Kinder im Grundschulalter und ihre Familien ein zu raten und zu rätseln. Sie wird über die App Actionbound ausgeführt, die kostenlos im Google Play Store und im App Store heruntergeladen werden kann. In der Dauerausstellung

„Planstadt Ludwigsburg“ gibt es natürlich auch einiges zu entdecken: In jedem Ausstellungsraum gibt es Blätter zum genauen Schauen, zum Kritzeln, zum Falten, zum Nachdenken oder zum Basteln. Außerdem sind dort Kisten mit geheimnisvollem Inhalt zu entdecken. Eintritt, Museumsbuch und Kisten entdecken gratis!

www.ludwigsburgmuseum.de

Brezelmuseum Erdmannhausen



© Brezelmuseum

Nach der Legende blieb einem verurteilten Bäcker nur die Chance, frei zu kommen, wenn er zwei Enden eines Teigstranges so miteinander verschlingen konnte, dass es drei Durchblicke gab. Gesagt, getan. Und schon entstand die Brezel. Das Brezelmuseum zeigt neben Geschichten rund um die Brezel auch Brezelkunst. Im August gibt es mehrere Kinderführungen „Das Geheimnis der Brezel entdecken“ mit Brezel-Backen.

www.brezelmuseum.de

UNSERE PROGRAMMHIGHLIGHTS

Freitag, 29. Juli

ab 18.30 Uhr OpenAir Kino
„Heimat Natur“
von & mit Jan Haft
Abendticket inkl. Eintritt: 5,00€

Samstag, 30. Juli

15.00 Uhr Kinderkonzert
Tagesticket inkl. Eintritt: 5,00€
ab 18.30 Uhr Abendkonzert
mit Alex Liebermann
Abendticket inkl. Eintritt: 5,00€

Sonntag, 31. Juli

15.00 Uhr Kinderkonzert
Tagesticket inkl. Eintritt: 5,00€



29.–31. Juli
KLIMA ARENA Sinsheim



KLIMA
ARENA
DER KLIMA-ERLEBNISORT

OPEN AIR

Festival der Sinne

Natur sehen, hören & erleben!

PARTNER



Gefördert durch

